# Intelligenz-Blatt,

z u m

Besten und Nußen des Publikums. Nro. IV.

Mondtag den 23. Januar 1832,



Intelligeng . Comtoir auf ber herrnftrage No. 20.

Posener Pfandbriefe - Zinsen - Zahlungen. 211. Bertin den 10. Januar 1832. Die Weihnachten 1831. selle lig gewordenen Zinsen der Großherzoglich Posenschen Pfandbriese werden gegen Einlieferung der betreffenden Coupons vom 1. die 16. Februar 1832. (mit Ausnahme des Sonntags) in den Vormittagsstunden von 9 die 12 Uhr in Berlin in der Wohnung des unterzeichneten General Landschafts : Agenten und in Breslau burch bie Herren & T Lotbecke et Comp ausgezahlt. Nach dem 16 Februar wird die Auszahlung geschlossen, und konnen dann die nicht erhobenen Zinsen erst im Johanni : Dermin 1832. gezahlt werden.

Robert, Rommiffionsrath, Behrenftraße Mo. 45.

In Folge obiger Bekanntmachung werden wir die Posner Pfandbriefs-Zinsen vom 1. bis 16 Februar 1832., die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr auszahlen.

C. I. Lobbede et Comp , Schloffrage Ro. 2.

Subhastations : Patente.

253. Gleiwis den 9. Januar 1832. Die zu Ramin bei Bentben sub Mo. 4 des Sprothekenbuches belegene, den Mathus Ruschschen Erben zugehörige nud auf 350 Rthl. gerichtlich abgeschäfte Freibanerstelle, worauf bereits 400 Rth. geboten find, soll Erbtheilungshalber im einzigen peremrorischen Termine

ben 24. Februar c. Bormittags 9 Ubr in der Gerichtsfanzlei ju Zabrze sub hasta verkauft werden, welches hiermit zahlungsfähigen Rauflastigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, rag die Tare jederzeit bei uns eingesehen werden kann.

Reichegraft. Bentel v. Denneremart des Gerichtsamt ber Berrichaft

276. Frankenstein ben 23. December 1831. Nachdem von dem unterszeichneren Gerichte auf ben Antrag eines Realglaubigers die nothwendige Subhatstation des sub No 183. des Hypothekenbuches von Frankenstein belegenen, und auf 1675 Riblr. 29 Sgr. 2 Pf. nach dem Materialien, so wie 3528 Riblr, 26 Sgr. 8 Pf. nach dem Nathertrage abgeschäften Hauses, und zwar im Wege der Ercention zu verfügen befunden worden, so werden beste und Jahlungsfastige Rauflustige hierdurch vor und eingeladen, in den eieserhalb auf

Den 15. Mars,

den 14 Mai und peremtorie

den 14. Juli 1832 Bormittage um 11 Uhr

in unserm Umtslokale vor dem Ronigl. Land, und Stadigerichts. Direktor herrn Ressel anberaumten Terminen in Person, voce durch gerichtlich beglaubigte Bere treter zu erscheinen, sich von den Kaufsbedingungen zu informiren. ihre Gebote abzugeben und die Abjudication des Fundi zu gewärtigen, im Fall nicht gesetztliche Anstände eine Ausnahme begründen.

Ronigl. Breug. Land: nnd Stadtgericht. 278. Namblau den 19. December 1831. Das Gottfried Schen iche Bacergut and No. 2. gn Obischau, welches gerichtlich auf 700 Ribl. gewurdiget

worden, foll im Bege ber Erecution in termino

Den 30. Mats 1832 Nachmirtage 3 Uhr

vot bem herrn Dber, Landes Gerichts Referendarius Lieutenant Bonifch an dem Deift poer Beftvietenden verkauft werden.

Ronigl. Preug. Land , und Stadtgericht.

282. Ober-Glogan ben 23. December 1831. Es ift jum öffentlichen Ber-tauf ber zum Mean Ophallaften Rachaffe gehörigen, gerichtlich anf 400 Rib. gewürdigten Realitaten, namentlich ber Freigartnerstelle sub Rro. 9. und ber Biefenparielle sub Rro. 17. ju Grotich, Coseler Rreifes, ein neuer preemtorischer Bletungstermin auf

den 27. Kebruar 1832. Bormittags 9 Uhr vor bem Commissario, herrn Land, und Stadtserichts Affessor Biola anberaumt worden, wozu wir zahlungefah ge Rauflustige wit dem Bemerken einladen, daß an den Meist und Bestbierenden, wofern nicht gesetliche Umstände verhindernd eintreten, der Zuschlag erfoigen wird.

Ronigt. Land. und Stadtgericht.

Reichel. Biola.

82. Feffen berg den 27. Decber 1831. Ueber das Bermogen des Eduard Stohrer, gewesenen Rausmann gn Brestau, jest hier wohnhalt, ift der Concurs eröffnet und ber Liquidatio. 6. Termin auf

ben 30. Mary a. f. Bormittag 9 Ubr

angefeset worden, wozu seine sammtilde Ereditores jur Anzeige und Nachmels sung ihrer Answicke an die Concuremaffe unter der Warnung bierdurch vorgesladen werden, daß die in diesem Termine außendleibenden Glaubiger mit allem ihren Forderungen an die Masse praelndirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Ereditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solt.

Ronigl. Dreug. Stadtgericht.

4138. Briedeberg a. Q. ben 1. December 1831. Im öffentlichen Ber, tauf bes auf Antrag eines Realgläubigers sub hasta gestellten, auf 512 Rtbir. 15 Egr. abgeschäßten Lischler Kutelmannschen Hauses Rro. 349 birfelbst siebe Lermin auf ben 11. Februar t. J. Bormittags 10 Uhr auf biesigem Ratbbause an.

Das Ronigl Stabtgericht.

284. Strehlen ben 17. December 1831. Zum Berfauf des jum Frang Pfanderichen Rachlaffe gehörigen, sub Ro. 39. des Sphothefenbuches beiegenen Burgerh infes und Gartens zu Wanfen, welche zusammen, ba erfieres baufalig, nur nach bem Werthe bes Bauplages und seines Materiales, ohne Abrechnung ber fich jährlich auf 2 Richte. 17 fgr. 3 pf. belaufenden Abgaben, auf 65 Ribir. gerichtlich abgeschäft worden sund, haben wir auf den Antrag der Erben einen nochmaligen peremtorischen Termin auf

ben 5. April 1832. Vormittage 11 Uhr vor bem herrn land . und Stadtgerichis. Uffeffor hopff in Wanfen anberaumt, wojn befis : und jahlungsfühige Kauflustige hiermit eingelabin werden, wendche bem ber Meifi = und Bestbietenber bleibt, wofern die Gesehe nicht eine Ausnahme gestatten, das genannte Grundstud jngesprochen werden wird.

Ronigl. Preuß. Land , und Stadtgericht.

229. Sabelfdwerdt ben 12. December 1831. Rachdem die Erben ces

in Boigtsborf verflorbenen Schneibers Mois Dranfe ber ihnen angefallenen Erb. fcaft entfagt baben, foll bas bafelbft gelegene, in bem Sppothetenbuche sub Dro 3. bermertte Binehaus nebft Bubebor, mas noch ber bem on hiefiger und an ber Gerichteffelle ju Boigteborf ausbangenden Broclama betgefigeen und gu jeber fchidlichen Brit et gufebenden Care auf 70 Rible, gewurdigt tit, im Bege ber nothwendigen Gubhaftation verangert werden. Es werden daber alle jahlungd. fabige Rauffuftige hierdurch aufgefordert, in bem angefesten peremtorifchen Die am 25. April f. J. Machmittage 2 Ubr tunestermine

in der Gerichtsamte . Canglei ju Boigteborf in Berfon ober burch einen gehorig Informirten und mit gerichtlicher Special 2 Bollmocht verfeben m Mandatarius gu erfcheinen, Die Bedingungen bes Berfaufe ju vernehmen, thre Gebote gu Protos toll ju geben und ju gemartigen, baf ber Buichlag und die Udjudication an den Meifte und Befibietenden, wenn feine gefestiben Umflande eine Ausuahme begrunden, erfolgen wird.

Das Gerichtsbuit Des Kreirichtergute Boigteborf. Schneiber.

185. Birama ben 3. Januar 1832. Gie den Erben bes Jofeph Rollodgiei eigenthumlich geborige in Blechhammer, Cofeler Rroffes gelegene, im Dprotheten. buche unter ber Do. 4. aufgeführte, auf 156 Rible. 18 fgr. 8 pf. gerichtlich abgeicagte Bauerfielle wird behufe ber Erbebeilung jum offentlichen Berfaufe gefiellt. Bu biefem Ende febt ein peremtorifter Bermin auf

ben 27. Mar; b. J. Nachmittage 2 Ubr im Orte Blechhammer an, ju welchem gablungsfabige Raufluffige eingelaben Burfil. Dobentobefdes Berichteamt ber Berrfchaft Glamencit. werden. Ruchs.

293. Lauban ben 2. Januar 1832. In Folge Auftrage bes Ronigl. Lanb. gerichts ju Gorlit wird die suh Ro. 64 ju Dber : Gribsborf geiegene, ortegericht. lid auf 262 Athir. 15 fgr. gewurdigte Sausterfielle von und im Bege ber freis willigen Gubhaftation veraugert, woju ein peremtorifcher Dietungstermin auf

den 2. April d. 3. Rachmittage 3 Uhr

an unferer Gerichtoftelle bierfelbft anbergumt worden ift. Dies machen wir mit bem Bemerten befannt, baf bie Sage in ben Amteffunden in unferer Regtifratur eingefeben merden fann, und ber Buichlag dem Deift's und Befibietenben infofern nicht gefehliche Umftanbe eine Ausnahme erfordern , ertheile werden wird. Das Ronigl. Gerichtsamt.

261. Brestau ben 14. Januar 1832. Bunt nothwendigen Berfaufe ber sub Do. 19. ju Beibe, Brestauer Rreifed gelegenen Schmiebeffelle im borfgerichte leden Schägungswerthe von 447 Rthl. ift ein peremforifcher Bietungstermin auf ben 30 Mari c. Radmittage 3 Ubr

an ordentlicher Berichtsfielte im Schloffe gu Protich an ber Weibe anberaumt.

Das Bericht Brotich und Beibe.

247. Reidenbach bei Gorlie ben 7ten Januar 1831. Die ju Jauernie enb Ro. 16. gelegene, borfgerichtlich auf 160 Rtbl. 20 fgr. abg fcabie Dertels iche Baublerftelle foll im Bege ber freiwilligen Gubbafiation auf

ben 10. Upril 1832. Rachmitage 3 Ubr

an Gerichteftelle ju Jauernich verfauft werden, welches hiermit befannt gemacht Das Rioffer Marienthalfche Jufijamt ju Wenfelwis. wirb.

4114. Dels ben 11 Rovbr. 1831. Das Bergogi. Braunfcmeig-Delefches Fürftenthumegericht macht hierdurch befannt: Dag im Wege des erbichafilichen Liquidations : Droicffes die nothwendige Subhastation ber im Dels : Bernitadices Rreife Des Fürstentoums Dels ju Schmarje belegenen, jum Rachlaß des verftor. benen Carl Friedrich Dobius geborigen 3gangigen Maffermuble nebft Rupfers hammer und Bubebor sub Do. 7. bes Sppothefenbuche gu verfugen befunden more den ift. Es merden baver hiervurch aur, welche gedachte unterm gren b DR. auf 5629 Rthir. 25 fgr. gerichtlich abgefcatte Grundftucke ju bengen fabig und ans nehmlich ju bezahlen vermogent find, aufgefordert, in bem auf

ben 22. Februar 1832 Bermittage um 10 Uhr und

ben 1. Mai 1832 Bormittage um 10 Ubr,

befondere aber in dem letten und peremtorifchen Licitationstermine

ben 6. Juli 1832 Bormittage um 9 Uhr wor bem Deputirten bes Furftenehumegerichts, Beren Uffeffor Reitich an biefiger ordentlicher Gerichteffatte nich gu meiden und ihre Gebote abzugeben, indem auf Die nach Berlanf Des letten Bicicationstermins etwa einfommenden Bebore, im fofern gefehliche Umftanbe nicht eine Ausnahme gulaffen, nicht weiter Rudficht ges nommen werden, fondern ber Buichlag an den im Termine Deifis und Befibies tend : Berbleibenden erfelgen wird. Uebrigens merden auch Gebote auf jedes Brundflud alleta angenommen. Die Sage fann in biefiger garffenthums-Gerichts. Regiffratur naber nachgefeben werben, und mird bemerft, bag ber Duller Stee Phan gegen die Zare Der Duble eine Queftellung erhoben bat, Die in den Termie neu befannt gemacht werden wird.

3998. Beuthen o. D. den 1. Ropor. 1831. Auf

den 12. Februat 1832. Rachmittage 3 Ubr foll bie Rutichnerftelle Do. XLII. in Dobermis, tagiet 66 Ribir. 13 fgr. öffentlich an ben Deift : und Befibtetenden im Rlein : Efdirnauer Gerichtszimmer vertauft werden, welches mit Bezug auf das in der Dobermiger Erbicholtifen affigirte Pro-Sama befonnt gemacht wirb.

Freiherelich von Buddenbrodiches Gerichteamt ber Rlein . Tidirnauer

Erfenteil.

4138. Friedeberg a. Q. ben 1. Decbr. 1831. Bum öffentlichen Berfauf bes aut Untrag eines Realgiaubigers sub hasta geftellten, 512 Rthir. 15 fge. abgefcagten Tifchler Littelmannichen Saufes Do. 349. bierfelbft fieht Termin auf ben 11. Sebruur f. 3. Bormittags 10 Ubr

auf bleffgem Rathbaufe an.

Das Ronigl. Stabigericht. 4158. Urneborf ben 28. November 1831. Das 391 Rtblr. 20 fgr. abge-Matte Partmanniche Gartnergut Dro. 36. ju Silberedorf, Gorliber Rreifes fol

in bem auf ben 13. Februar 1832. Bormittage io Uhr in ber Gerichtsflube ju Arnsdorf bei Reichenbach angesetten Bietungkrermine melfibietend verfauft werden, wogs wir alle Raufluftige vorladen. Care und Raufbedingungen find an ber Gerichteftille einzuteben.

Das Gerichtsamt ju Arnsborf und hitbersborf. v. Muller,

4:61. Schmied eberg ben 3. December 1831. Der zu Reuffendorf unter Bo. 3. gelegene, auf 277 Rebir. verlögerichtlich abgeschähte Johann Gottlieb Beet sche Freigarten, soll auf ben Untrag bes Destillateur Liebig zu hirschberg im Bege ber nothwendigen Subhasiation im Termine

den 16 Mary 1832. Bormittage 9 Ubr

in der Geriches . Ranglen ju Reuffendorf offentlich an den Meift . und Befibleten- ben verfauft merden.

Das Reichegraftich Stolbergide Gerichtsame ber herrichaft Ruffenborf.

Dille.

3982. Reurode den t. November 1831. Das ju Ober- Sausdorf unter Mo. 32. liegende, jum Nachlaffe des verftorbenen Bauer Joseph Kaultuß gehörige, auf 615 Athlir. 10 Sgr. gerichtlich abgeschäfte Bauergut soll Erbtheilungshalber in den dazu angesetzen Licitationsterminen:

ben 30. December c. a., ben 27. Januar 1832 und ben 3 Marg 1832 um 10 Uhr,

wovon ber lehtere peremtorifch ift, in dem berrichaftlichen Schloffe ju Sausborf verlauft merben, und werden Rauffuffige biergu eingelaben.

Das Gerichtsamt für Dausdorf. Selb.

4167. Lauban ben 26. November 1831. Das unterzeichnete Geichtsamt fubhahirt Die ju Rieber Langendis sub Mro. S. betegene, auf 86 Ribtr. ortegerichtlich gewüroigte Sauslerftelle ber Wehnerschen Erben ad instantiam berfels ben und forbert Bietungslustige auf in termino peremtorio

ben 31. Januar 1832. Bormittage um 10 Ubr

in der Gerichtsamts. Canglet zu Langenols ihre Gebote abzugeben und nach erfolgtet Jufimmung der Intereffenten ten Buichlag an den Melfibietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diesenigen, deren Reatansprüche an das zu verfaufende Grundsluck aus dem Opporhetenbuche nicht hervorgeben, angewiesen, solche späteftens in bem obgedachten Termine anzumelden und zu beicheinigen, widrigenfalls sie damit gegen ben funftigen Besiter nicht weiter werden gehöret werden.

Das Lieurnant Gabeliche Gerichtsamt von Teieber: gangenois.

Ronig II., Justie.
3870. Görlit den 25. October 1830. Zum öffentlichen Berkauf des zur Raukmann Michael Schmidtschen Concursmasse gehörigen, unter No. 128. geles genen und nach dem Materialwetthe auf 12,030 Athl., nach dem Ertragewerthe aber auf 10,090 Athl. 10 Sgr. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten neune bierigen Brauhofe, im Wege nothwendiger Subhasiation, find 3 Bietingstere mich auf

ben 23. Januar,

ben 23. Mars und ben 23. Mai 1832,

bon welchen ber lette peremtorisch ift, auf hiesigem Land s Gericht vor tem Deputirten, herrn kandgerichts Rath Bonisch Bormittags um to Ubr anges gt worden. Besigs und zahlungsfahige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Juschlag an den Meist und Bestbietenden, sofern nicht gesehliche Umstande eine Ausnahme gestatten, nach dem letten Termine erfolgen soll. daß der Besit dieses Grunostucks die Gewins nung tes Bürgerrechts der Stadt Gorlitz erfordert, und daß die Taxe in der biesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsftunden eingesehen werden kann. Königt. Breuß. Landgericht.

4166. Lauban den 6. Decbr. 1831. Das unterzeichnete Gerichtsamt fibaftiret die in Welfersborf sub Ro. 133. belegene, auf 12 Athly. 15 Ggr. ortsgerichtitch gewurdigete Sausterftelle der Johann Gottfried Arltichen Erben, ad instantiam berfelben, und fordert Dietungsluftige auf, in Dem peremtorifcen

Bietungstermine

ben 2. Februar 1832. Bormittag 5 um 10 Uhr in ber Gerichtsamte Kanzlep zu Belferedorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zuftimmung ber Intereffenten ben Zuschlag an ben Meifibietenden zu ges wärtigen. Zugleich werden biejenigen, beren Real unfprüche an das zu verkaufende Grundfück aus bem hppothekenbuche nicht hervorgeben, aufgesordert, solche spätestens in dem obgedachten Lerintne anzumelden und zu bescheinigen, widrigen falls fie damit gegen den fünftigen Besitzer nicht weiter werden gehoret werden.

Das Gerichtsamt Belfereborf-

Ronige, Jufitt.

3971. Goldnut ben 16. Novbr. 1831. Die ju Bedelsborf, Wartenberge foen Rreifes belegene, bem Johann Dugas jugeborige Freiftelle, welche auf 150 Athle. gemurbiget worden, foll im Wege des Execution fubhaftirt werden, und es ift deshalb ein peremtorifcher Licitationstermin auf

angefest worden, woju Raufinffige hierburch eingelaben werben.

Standesherriches Gericht ber Graftich von Reichenbach Greien.

Stanbesherrichaft Gofchus

4126. Alt . Remnis den 3often Rovbr. 1831. Terminus subhastationie des 109 Athlr. 10 fgr. taxirten Bendrichschen Diensthauses sub Ro 63. zu Reibnig, steht hier

an. In demfelben haben ber Ehrenfried und Carl Wendrich ihr Borkaufbreche gelrend in machen, widrigenfalls auf daffelbe bei dem Bufchlage feine Ruckfiche germumen werden foll.

Meichsgrafilch von Bredleriches Gerichtsamt. Die jur Gubhaftation ben 19ten Novbr. 1831. Im Bege ber Execution haben

1) Des hiefelbft auf dem Ringe betegenen, auf 537 Ribl. 18 fgr. abgefchatten

brauberechtigten Saufes nebft dazu gehörigen 3 Scheffel Bredlauer Daas Bief.

weide, Mcfer und

2) des ju Grottfau auf dem Arippendorfer Felbe bor bem Preslauer Thore belegenen, auf 101 Athle. 10 fgr. abgeschäpten Ackerstucks von 2 Scheffel Bres- lauer Maas, die Licitationstermine auf

Den 26. Decbr. 1831.,

ben 23. Januar 1832. und peremtorifch

ben 20. Februar 1832. Bormittage um to Uhr

auf dem Stadtgerichts. Locale hiefelbit anberaumt, mogu gablungefanige Raufim-

Ronigl. Gericht der Gtadt.

3719. Jauer ben 12. Deteber 1831. Jum öffentlichen Berkauf ber Friedrich Gebauerschen Wafermuble Ro. 9. in Prausnis, mit 4½ Schft. Uder, einem Gareten und einem Wiesenfleck, welche laut ortsgerichtlicher Tore vom 5. d. M. nach bem Rugungsertrage auf 736 Riblr. und nach bem Bauanschlage auf 920 Riblr. 26 Egr. abgeschäft worden, find 3 Bietungstermine auf

ben 26. Rovember und

bier in Jauer, ber lette und peremtorifche aber auf

Den 6. Februar 1832 Nachmittage um 3 Uhr in Brauen's anberaumt worden, ju welchem befig . und jahlungefabige Raufinflige beerdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt ber herrfchaft Prauenis.

7. Low enberg ben 6. December 1831. Das Justigamt Renland subbatitit bas zu Geifferedorf sub Miro. 155. belegene, auf 50 Arbir. gerichtlich ger wurdigte haus bes verfiorbenen Joseph Ignah Schneider und fortert Bies mungeluftige auf in termino

den 1. Marg 1832. Nachmittags um 2 Uhr

in ber Gerichts Canglei zu Neuland ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten ben Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetztiche Umstände eine Ausnahme nothig machen sollten; zu diesem Termine werden gleichzeitig alle unbefannten Gläubiger des Berftorbenen unter ber im § 85. Eit. 51, der Prozest Dronning angedeuteten Warnung zur Anmelbung ihrer Forberungen vorgeladen.

Schulze, Jufit.

### Getreide. Preise in Courant.

Breslau ben 31. December 1831.

Höchster.	Mittlerer.	Diedrigfter.
Baigen: 1 Rth. 25 fgr. — Roggen: 1 Rth. 20 fgr. — Berfie: 1 Rth. 4 fgr. — Pafer: — Rth. 20 fgr. 6		1 Rth. 5 fgr pf. 1 Rth. 10 fgr pf Rth. 2 fg pie

### Beplage

### ju No. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. Januar 1832.

Subhastations Patente.

57. Rogenan ben 20. Decbr. 1831. Das sub No. 27. ju Bengeln Mubls beide, Bolfenhainichen Rreifes belegene, auf 78 Reblr. 20 fgr. abgeschäß e Chriftian Reimannsche Rotoniften: Sausterftelle toll im Bege ber Execution in bem

in dem herrschaftlichen Schloffe zu Wengeln ansiehenden peremtorischen Cermine gerichtlich verfauft werben. Beste, und zahlungöfabige Kauslustige werben blerzu mit dem Bedeuten borgeladen, daß dem Meist und Bestietenden, nach erfolgter Genebmigung der Realglandiger, und fofern nicht gefesliche Umftande eine Ausnahme zulästig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das Weingeln Mublheiber Gerichtsame. Albinns.

4289. Schloß Reurobe den 19. December 1831. Im Wege der Erecustion wird die Erbpachtsbäußlersielle des Johann Umlauf zu Seifersdorf sub Ro. 7.
Vol. II. des Hypothefenbuches verzeichnet, ortsgerichtlich auf 150 Ribl. geschäft, ad hastam gestellt und zu deren Bertauf ein Termin auf

ben 13. Mars 1832. Vormittags 10 Uhr präfigirt, ju welchem befig. und zahlungstäbige Rauflustige in hiefige Justizamis.

Canglei vorgeladen merten.

Reichsgräft. Unton von Magnissches Justigamt.
3795. Carlsenh den i November 1831. Die jur Bertassenschaftssachedes Johann Gallus gehörige, ju Dammer, Ramstauschen Kreises, belegene und ortsgerichtlich auf 665 Athle. abgeschäfte Dauerstelle soll auf den Untrag der Erben in freiwilliger Subhastation in einem einzigen hieselbst an gewöhnlicher Gerichts. stelle auf den 13. Februar 1832. anberaumten peremtorischen Bietungstremine öffentlich vertauft werden und wers den jahlungsfähige Kauslussieg zu demselben bierdurch vorgeladen.

Freiherel. von Enncer Dammeriches Gerichtsamt.
4081. Altenovrf bet Ratibor ben 12ten Rovbr. 1831. Auf ben Antrag eines Privatgläubigers subhaftiren wir die zu Mafau gelegene, dem Bernard Fasbian gehörige und gerichtlich auf 150 Ribir. gewürdigte Gartnerstelle, und haben wir hietzu einen einzigen Bietungstermin auf

im Orte Matau angefest, ju welchem Raufluftige und Zahlungsfähige mit bem Bemerten hierburch eingelaben werben, daß diese Gartnersielle Dem annehmbars

ften Meiftbietenden, in fofern nicht gefehliche Umftande ein. Ausnahme erfordern, jugefchlagen werden wird.

Das Gerichtsamt Polnifch Crawarn und Macfau.

Ranoscheck.

71. Lauban den 28. Deche, 1831. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhas flirt bie in Mittel Gerlachsheim sub Mro. 71. betegene, auf 160 Athlie, ortsges richtlich gewürelgte houslerftelle des Gottlob Gorenfried Bener ad instantiam eines Realglaubigers, und fordert Dietungslustige auf, in dem peremtorischen Bietungstermine

den 27. Februar 1832. Bormittags um 10 Uhr in ber Gerichtsamis Ranglen zu Mittel. Gerlachsheim ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Buftintmung der Instrumente den Zuschlag an den Meistotetens den zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real Ansprüche an das zu verfaufende Grundstick aus dem Photockenbuche nicht herborgeben, aufgefors bert, solche spatestens in dem obgedachten Termine anzuwelden und zu beschrinis gen, wirdigenfalls sie damit gegen den fünftigen Besiger nicht weiter werden ges bort werden.

Das Ablich von ledtriffche Gerichtsamt pon Mittel-Gerlachsheim und Carisborf. Ronge, Jugit.

4123. Boslan den 6. Rovember 1831. Das sub Mro. 154. Des Sppos thefenbuchs der Stadt losiau verzeichnere, gerichtlich auf 310 Rthlr. acges schätte haus ift im Wege der Execution auf den Untrag eines Realglaubigers von uns sub hasta gestellt und der einzige peremtorische Bietungstetmin auf

in ber hiefigen Stadtgerichts. Canziet anderaumt worden. Besit, und jahs lungsfähige Rauflustige werden zu beinfelben eingeladen und aufgefordert, sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in unierer Registratur eingesehen werden. Auf Nachgebote wird nur in den gesehlich zuläpigen Källen ausnahmsweile geachtet werden.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

58. Roben au den 20. Dechr. 1831. Die auf 279 Rible. abgewürdigte Gottfried lang eriche Dreichgartnerstelle ju hummeln Glaferstort soll im Wege der Exekution in dem, den 1. Marz 1832. Bor und Nachmittags in dem herrschaftlichen Schlosse ju Niedergläsersdorf ansiehenden peremtorischen Termine gerichtlich verkauft werden. Beits und zahlungsfähige Rauflustige werden blerzu mit dem Bedeuten porgeladen, daß dem Meist, und Bestbietenden nach erfolgter Genchmigung der Realgläubiger und sofern nicht gesehliche Umstände eine Aussnahme zuläsig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das hummeln Mittel: Rieder: Glaferedorfer Gerichteumt.

Albinus.

4. Schwelbnis ben 6. Dectr. 1831. Auf ben Antrag ber Erben bes ju Teldenau verftorbenen Freigartper Christoph Plufchte foll die zu deffen Rachlag geborende, in Teidenau belegene Freistelle Rrp. 15., wozu bret Scheffel Acter und ein Obsigarten gehoren, welche auf 362 Rthl. ihrem Ertrage nach abgeschäst

worden , und fich in mittelerem Bauffande befindet, offentlich verlanft merben. Es ift hierzu ein einziger Deetungstermin auf

in biefiger Gerichtstanglen anberaunt, und bar der Meiftbietende ben an ehme

baren Gebot ben Buidlag fofort ju gewartigen.

Das Freiherrlich v. Bedlig Leichenauer Geridtbamt.

4273. Bauerwitz ten 29. Deiober 1831. Das dem Jeseph Ludwig gehle rige, bit dem Dorfe Tropplowitz, Lodichtiger Kreifes, sub Nico. 29. gelegene robotsame Fußgut nehft Garten, Acter und Baldung, zusammen auf 506 Rth. 5 Gr. gericklich abgeschätzt, wird im Wege der nothwendigen Subhaffutien verkauft. Hierzu sind die Dietungstermine auf

ben 23. Januar und 23. Februar 1832.

in Bauermis; ber peremtorische Termin aber auf

im Dorfe Tropplowif angesetzt worden; wozu besigs und zahlungsfäbige Kaufs lustige mit dem Bedeuten hierdurch vorgeladen werden, daß, wenn jenst kein gesetzliches hind enist obwalten sollte, dem Meist = und Bestbieten en ber Zustchlag ertheilt werden wird.

Das Gerichtsamt der Bereichaft Gepperedorf, Romigl. Preng. Antheile.

4232. Birfcberg ben 5. Decbr. 1831. Zum nothwendigen öffentlichen Bertauf bes sub Ro. 19. zu Ober-Berbisdorf, Schönauschen Rreifes belegenen, bem Micolaus Klose gehörigen und auf 1142 Athlie. 1 fgr. 8 pf. abges
schäften Bauerguts haben mir brei Bietungstermine, von welchen ber lette
peremtorisch iff,

auf ben 4. Januar 1832. Bormittage II Uhr auf ben 1. Februar 1832, Bormittage it Uhr, und auf ben 24. Marg Rachmittage 2 Uhr

und zwar die ersten beiden in der Behansung des unterzeichneten Justitiarti gu Birfcberg, ben letten und peremtorischen aber in dem herrschaftlichen Schlosse zu Mieder Berbisdorf angesetzt.

Gerichtsamt von Berbiederf, Schonaufden Reeifes.

Erufius.
4122. Wohlau den 28. Novbr. 1831. Auf den Antrag der Erben des 318

Tanumald verstorbenen Hausters Mann, foll die dafelbst belegene sub Mro. 41. das Shportefenbuchst verzeichnete, auf 154 Athle. 5 fgr. 10 pf. dorfgerichtlich abgeschäfte Häuslerftelle in dem auf

allhier anberaumten Licitationstermin an den Meifibietenden verfauft werden. Wit laden biergu Rauffustige unter der Befanntmachung vor, daß die Lage in uns

ferer Regintratur taglich eingefeben merben fann.

Ronigl. Breuß. Land und Stadtgericht. 4213. Frantenfie in ben 22. Robbr. 1831. Rachdem von dem unterzeiche weten Gericht auf den Untrag des Lischlermeifter Werner zu Gilberberg die nothwen. wend ge Enbhastation bes sub Ro. 3. bes Spothekenbuch von Silberberg beles genen, und auf 2695 Athle. 3 fgr nach dem Material, io wie 2520 Athl., nach dem Rugertrage abgeschäften Sepierschen Saufes, und zwar im Weae der Execution zu verfügen befunden worden, so werden besit, und zahlungsfähige Rauflus stige hierdurch vor und eingeladen werden, in dem dieserhalb auf

ben 29. Februar ben 30 April und peremtorie

den 7. Juli 1832. Bormitrags um to Uhr auf dem Rathhause zu Silberberg vor dem Königl. Ober , Landesgerichts , Affessor Orn. Prosse anderaumten Terminen in Berson, oder durch gerichtlich beglaubigte Bertreter zu erscheinen, sich von den Kausebedingungen, unter welchen die, daß Acquirent gebalten, die Front. Mauer des Hauses nach einem in termino lieitationis vorzulegenden rechtsträftigen Urtel und Karte umzubauen, zu informiren, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication tes Fundt zu gewärtigen, im Fall nicht gesehliche Anstände, eine Ausnahme begründen.

Das Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Subhaftationen und Edictal . Citationen.

3877. Greiffenkein ben 2. November 1831. Ueber ben Nachlaß bes Haubter und Brettmublenbesiter Johann Gottlieb Glaubig zu Querbach, gleichs wie über ben Nachlaß dessen Tochter, der Brettmublenbesiterin Christiana Rosina verehel. gewesenen Weise geb. Glaubig zu Rabishau, ist der erhschaftliche Liquis datsonsprozeß eröffnet worden, und sollen die Nachlaß Mealitaten, von welchen nach der gerichtlichen Taxe vom 18. und 19. October c. die 2c. Glaubissche Pause leessele, zugehörigen Grunostücke und Brettmuble sub Nro. 212. in Querbach, nach dem Materialienwerthe auf 1170 Athl. 17 Ggr. 6 Pf., nach dem Nutzunges ertrage zu 5 pro Cent aber auf 1663 Risht. 7 Ggr. 6 Pf., die 2c. Weiselche Häußlersselle, zugebörigen Grunostücke und die auf Querbacher Territorio gelegene Brettmuble sub No. 104. in Nabishan, nach dem Materialienwerthe auf 1701 Athl. 14 Ggr. 9½ Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 2720 Athl. 29 Ggr. 9½ Pf. gewürdigt ist, in den biezu angesesten Terminen, nämlich:

den 21. December c, und

befonders aber in bem peremtorifchen Termine

verkauft und im letztgedachten Termine zugleich die Ansprücke etwaiger unbekannter Glaubiger aufgenommen werden. Alle diejenigen, welche au den einen oder andern Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Aniprücke zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in diesem Liquid tionstermine Bormittags um 9 Uhr personlich oder durch einen gesetzlich zusächigen Bewoumachtigten in hiessiger Gerichtsantistanzlen zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren, die Art und das Borzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftslichen Beweismittel bezubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Borzechte verlustig erklatt und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach

Befriedigung ber fich melbenben Glaubiger von ber Maffe noch ubrig bleiben

mochte, merden vermiefen merben.

hiernachft werben auch alle Befit und Zahlungefabige aufgeforbert und eingeladen, in den anfiebenden Terminen allbier gu erfcheinen, Die besondern Be-Dingungen und Modalitaten der Gubbaffation gu vernehmen, ihre Gebote abgu-Beben und gu gemartigen, daß biernachft, infofern fein ftatthafter Biderfpruch bon ben Gintereffenten erflart wird, der Bufchlag an den Beftbietenden erfolgen und auf ipater als in bem letten Termine eingebende Gebote, wenn nicht gefete Iche Umfiande eine Musnahme julafig machen, feine Rudficht genommen mers den wird.

Reichsgraft, Schaffgotichiches Gerichteamt ber Berrichaft Greiffenfiein. 4146. Dirich derg ben 25. Dobbr. 1831. Unf Den Antrag ber Glaubiger wird der sub Ro. 168. ju Mapmaldan im Schonauer Rreife gelegene und unter Die Jurisdiction Des untergrichneten Parrimonial : Gerichte acharige, gerichtlich unterm 12ten Juli b. 3. auf 576 Rible. 10 fgr. abgefchatte Johann Chrenfrieb

Schubertiche Rleingarten ein Termin

ben 13. Februar 1832.

in ber Gerichte Rangley ju Maiwaidau offentlich an den Deift: und Beftbieten. ben verfauft, ju welchem Raufluflige und Zahlungefabige eingelaben werben. Bugleich werben alle unbefannte Glaubiger Des verftorbenen Rleingartnere Johann Ehrenfried Schubert, Ro. 168. ju Daimaldau aufgefordert, im gedachten Bers mine ju ericheinen und ihre Forderungen anzugeben, widrigenfalls fie alle ihre etwanigen Borrechte fur verluftig eiflart und mit ihren Untpruchen nur an dase jenige verwiefen werden follen, mas nach Befriedigung ber fich gemeldet habenden Glaubiger bon ber Daffe etwa noch übrig bieiben wird.

Das Patrimonialgericht bes Reichsgraflich von Schaffgotididen Gutes Boat.

Maiwaldau. 280. Schomberg ben 10. Januar 1832. 3m Bege ber erbichaftlichen Auseinanderfegung wird bas sub Ro. 93. brefelbft briegene Johann Rraufelche Daus nebft Garten, magiftratualifc auf 30 Rthl. tarirt, fubhaftirt. Bablungs. fabige Raufluftige werben baber ju bem auf

ben 12. Upril c. Bormittags to Uhr

anberaumten peremtoriichen Bietangstermine mit bem Beifugen vorgelaben, bag der Meifibietende ben Buichlag mit Bufitmmung ber Erben gu gewärtigen bat.

Bugleich wird ber fein m Leben und Aufenthalte nach unbefannte Sypothefen, Glaubiger Gottlieb Thiel, fur welchen ex instumento bom 29ften Ceptbr. 1760. noch 70 Thir. fcblef. eingetragen fieben, ober beffen Erben, Ceffionarien ober bie fouft in feine Rechte als Eigenthumer, Pfand a ober Briefeinhaber getreten find, Bu bem obigen Termine unter ber Warnung vorgeladen, bag im Fall des Ausbleibens bem Meifibierenden uicht nur der Bufchlag ertheilt, fondern auch nach gerichtlicher Erlegung bes Raufschilligs die Lofdung ber fammtlichen eingetrage. den, wie auch ber leer ausgehenden Forderungen, und gwar ber lettern, ohne daß es ju biefem 3mede der Production ber Inftrumente bedarf, verfügt, bie Ausbleibencen Ereditoren auch aller ibrer etwanigen Borrechte verluftig erflage,

und mit ihren Forderungen an obige 70 Thir. ichles. nur an dasjenige, was nach Befriedigung der fich meldenden Glaubiger von ber Maffe noch übrig bleiben mochte, werden verwiesen werden.

Ronigl. Land : und Stadtgericht.

#### Chictal. Citationen

241. Wohlan den 8. Januar 1832. Uever ben Rachtag ber allbier verstondes ten Raufmann Muthwil Christiane Caroline geb. Riim et ift auf Aintrag der Eiben der eröfchaftliche Liquidations. Projeß eröffnet, und die Zeir der Eröffnung auf die Mittagestunce des heutigen Tages benimmt. Wir haben demnach zur Universtung und Nachwelfung der Ansprüche aller etwantgen unbekannten Gläubiger einen Termin auf

ben 18. April c. Bormitrage 10 11hr bor dem Jufigamtmann Gobin anderaumt, und laden hierzu fammiliche under kannte Glaufiger unter der Aufforderung vor, fich bis jum Termine schriftlich, in bemfelben aber personitch, oder durch einem geseglich zuläßtgen Bevollmächtigten zu metden, ihre Forderungen, die Art und das Borgugsrecht derfelben anzugeben, und die empa borbandenen schriftlichen Demeismittel bengabringen midtigenfalls die Ausbeleibenden gliet ihrer erwanigen Borrechte berluftig erklart, und mit them Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung ber fich sielbenden Glaubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Ronigl. Preug gand. und Ctabtgericht.

215. Lowenberg ben 3. Januar 1732. Das in Hortliersdorf belegene sule Mrb. 176. im Sppothekenbuche verzeichneie, auf 138 Ribir. 16 igr. 8 pf. taxirte Haus, ich im Wege bes über ben Nachlag des Hauslers Lange eingeletteten Liquibations phoez fes off nelich verlauft werben. Wir haben hierzu auf

vor dem hrn. Lande und Stadtgerichts Alffestor Meyer auf hiesigem Rathsquie Termin angesetzt, und saben Kauflusige dazu ein, nuter welchen der Meistetende in Emangelung gesehlichen hindernisses den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Tage kann in unsere Registratur eingesehen werden.

Ronial. Band = und Stabtgericht.

4223. Dom Breblan den 24. November 1831. Auf den Aitrag der Mariana verechel Schmarolla geb. Eprmach wird beren Shemann, der feit 3 Jahren verschollene Revieriager Jahann Schmatolla aus Gurnisten in Oberschlesen, bierdurch öffentlich au gefordert, sich binnen 3 Monaten zu melben, spätestens aber in dem peremtorischen Termine

### den 24. Marg 1832 Bormittags um 10 Uhr

in biefiger Amtstielle in der Fürstbischöflichen Restbent auf dem Dom, vor dem bierzu ernannten Commissatio. Deren Consissation Rette zu erscheinen, sich auf die von seiner genannten Svefrau gegen ibn angebrachte Che. Separations- Rlage gehörigzu erkiden, solche grentvaliter vollfändigge beantworten und dems nächst das Weitere, beim Ausbleiben oder unterlassener Meldung aber zu gewärstigen,

tigen, bag ber Johann Schmatolla ber in ber Rlage angeführten Thatfachen fit ge andig geachtet , bemnach auf bie von feiner Ghefean beautragte & elopapition erfannt und er für den allein fculdigen Theil erffart werden wird. g.)

Langing leinen ber Gurffbifchoff. Confitorium lier Inftang. 181 gentle bei and that then around

Echope. Lacuffen.

4235. Brestan ben 30. Roubr, 1831. Heber die fünftigen Raufgelber bes im Strebtenichen Rreife gelegenen, bem Gutebefiger Jofeph Glafer geborigen Buts 2Bat den if heute Dir Liquidationsprozeg eröffner worbem: Der Termin dur Unmelbung aller Anfpruche an die Raufgelber ffehr lat Git and angeichen

am 27. Mar; 1832. Bmittags um ir Ubr diam meditid

an, bor bem Roniglichen Rammergerichts Uffeffor herrn Schmiebice im Bars theienzimmer Des biefigen Dber Bandesgerichts. Ber fich in diefem Termine nicht meldet, wird mit feinen Unfpruchen von ben Raufgelbern des Grundfinds ausges ichloffen und ibm damit ein emiges Gullichweigen, jowohl gegen ben Raufer bef: felben, ale gegen die Glaubiger, unter melde das Raufg lb vertheilt merben foll, auferlege merben.

Ronigl. Preug. Dber : Landesgericht von Schleffen.

Bulkenhaufen.

225. Dele ben 6. December 1821. Rachdem ber erbichaftliche Liquidations. Drogeft über ben Rachlag bes ju Bernfiadt verfforbenen Lieutnant Carl von Reffet auf ben Antrag feiner Mutter und Erbin, der Frau Sauptmann und Steuer-Ginnehmer von Eich lit burch die Berfugung vom 26. Jult a. c. eröffnet worten ift, fo merben alle Diej nigen, welche an Diefen Rachlag aus traend einem rechtlichen Grunde Unfprnd ju haben bermeinen , bierdurch aufgefordert , binnen drei Dos naten, fpateffene aber in dem por unferm Deputirten, brn. Juftgrath Fifcher auf

Den 2. Mai 1832, Bormittags um 10 Ubr

anfiebenden peremterifden Liquidations : Termine in bem Gofchaftelocale Des bies figen Gurftenthumegerid to perionlich ober burd einen gefehlich gutafigen Bevollmachtigten, wogu im Sall eigner Unbefanntichaft bie Berrn Jufigcommiffarien b. b. Clost und Wentty vorgeschlagen werben, ju erscheinen und ihre Kordes fungen ober fonftigen Unfpruche angumelben und nachzuweifen. Die Dichterichets nenben werden in Folge der Berordnung vom if. Dat 1825. nnmittelbar nach Abbaltung bed Termins durch ein abgufaffendes Praclufions. Erfenninif aller ibrer etwanigen Borrechte verluftig erffart und mit ihren Forderungen nur an Dasjes hige, was nach Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger von ber Daffe noch übrig bleiben möchte, vermiefen werben.

Bergogl. Braunichmeig Delsiches Fürffenthumsgericht.

3926. Gubrau ben 13. October 1831. Dachdem auf ben Untrag ber Erben über ben Rachlaß bes biefelbft berftorbenen Scharfrichtere und Stode melfters Frang Gofeph Lange der erbicafiliche Liquidationsprozes eröffnet morben ift, fo werden alle biejenigen, welche Unipruce irgend einer Urt an den Rachlaß beffelben ju baben vermeinen, vorgeladen, in termino liquidationis et verificationis auf

por bem Deputirten, herrn Stadtgerichte: Uffeffor Meumann, jur Anmelbung und Juftificirung ihrer Forderungen, Angabe ber etwaigen Borgugerechte und Beibringung der in Urfunden und Schriften beffehenden Beweismittel entweder in Berfon, ober burch gefestich gulafige Bevollmachtigte, mogu ihnen ber que Att. Commiffar Ragel in Wohlau vorgefchlagen wird, ju ericheinen, Die aus: Deibenden Glaubiger haben ju gewartigen, baß fie ihrer etwaigen Borrechte fur verluftig erflatt und mit ihren Forderungen nur an basjenige, mas nach Befriedigung der fich melbenben Glaubiger von Der Daffe etwa noch ubria bleiben mochte, werden verwiesen werden.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Aufgebot unbekannter Sopothekenpoffen.

3710. Bunglau ben 4. Derober 1831. Auf Der Garinerffelle Dro. 21. 10 Edereborf, welche im Jahre 1761. Die Bittme Butel an ihren Gobif Gottfieb Subel verfauft, and welche im Jabre 1780, von beffen Wiffen wind Rinder, Der Gottlied Fornfeift fauflich erworben, gulett aber und bis jum Sabre 1830. Der Beorge Belbig befeffen bat, fieben noch eingerrogen:

a. 17 Reble. rudflandige Raufgetter ber Subel ohne Ungabe eines Documenes; b. 12 Riblr. 14 fgr. Erbtheil ber Dubelfchen Rinder, laut Erbfonderung

90n 12. Mar; 1761.; 12 1130 ganaupal sie 379

\$ 13 C) 1 31 SC 0 22 12 (17) 0, 43 Ribir. 23 fgr. vaterliches Erbtheil Der Dubeltiden Tochter erffer Che Johanna Cheiftiane Eleonore und Anna Regina Dubet laut Erbfondes " rung bom 23. August 1779.; 2 man nu sed ins.

d. 40 Rtbir. 17 fgr. 4 pf. maternum berfelben laut Erbfonberung bom Sten Jult 1780. 300 ill samme ander burget in aler eineren med

e. 20 Ribir. 3 igr. 8 pf. bem posthumo der Wittme Subel laut vorge, f. 23 Rthir. Muttertheil

bes minorennen Gottfr. Rufler. g. 115 Mthir. 13 fgr. paternum)

Da Die borgenannten Befiger Diefer Intabulata berfcollen find, wenigffens beren Aufenthalt nicht gu erforichen gewefen, fo ift in Folge ber norhwendigen Gut baffation diefes Gruntflude, Bebufd Der lofdung, ble Ginleitung bes Umortie fations. Berfahrens verfügt worden; Daber wir vorgenannte Realglaubiger, beren Erben, Coffonarien, fo wie alle biejenigen, welche fonft in beren Rechte einge treten, bierdurch öffentlich vorladen, ihre Unipruche in dem auf den gen gebruar 1832. Bermittage it Ubr

por unferm Deputirten, bem Ronigl. Stadtgerichts - Affeffor Den, Lachmund au hiefiger Gerichtsftelle angefesten Cermine geltenb ju machen, wibrigenfalls fie bae mit pracludire, Die bejogene Documente amortifirt, und die Intabulata gelofcht werden follen. Gerare mit itt andelen

Ronigl. Preuf. Stabtgericht. tell of egallimical residences

### Anhang zur Beylage

No. IV. des Breslauschen Intelligenz. Blattes.

bom 23. Januar 1832.

### Edictal - Citation.

13. Glogau ben 22. Novbr. 1831. Ueber den Rachlaß ber am 4. Detbr. D. J. bier verftorbnen verwit. Dofrathin Er amer geb. Sact ift beute der erbe ichaftliche Liquidations, Prozes eröffnet, und ber Connotationstermin auf

ben 30. April 1832. Bormittags um 10 Uhr anberaumt worden. Alle unbekannte Glaubiger ber Berstorbnen werden daher vorgeladen, in diesem Termine vor dem ernannten Deputirten Hrn. Oberstandess getichts. Affessor v. Kunow auf biesigen Schlosse zu erscheinen, den ihrem Richters icheinen aber zu gewärtigen, daß sie aller ibrer etwanigen Borrechte für verlustig erklart, und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Besriedigungder sich meldenten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwlesen werden.

Ronigl. Ober , Landesgericht von Rieder , Schleffen und der Laufit, v. Gobe.

Aufgebot verlorner Sypotheten = Instrumente.

224. Del's den 5. Januar 1832. Auf den Antrag des Bauern Johann Gottlieb Gunther von Stampen werden alle diejenigen unbekannten Prätendenken, welche an die auf seinem Bauergute Mo. 13. zu Stampen, Delsner Kreises, sub Rubr. III. Mro. 4. ex instrumento dd. 18. August 1818 cum recognitione dd. 28. August 1818 für den Erbscholzen Helmich zu Stampen eingetragene Post per 260 Athle., d. h. zweihundert und sechszig Reichsthaler Conrant und das darüber lautende, oben beschriebene, verloren gegangene Hypotheken-Instrument nehst Metagnition, als Sigenthümer, Cessionarien, Pfand voer sonstige Briefse inhaber Unsprüche zu haben vermeinen; hierdurch aufgesordert, diese ihre Unssprüche in dem zu den Angaben angesetzten peremtorischen Termine

in unserer Kanzleh zu Dels entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiefigen Justiz-Commissarien herr Justiz-Commissarius v. d. Stoot und Wentit vorgeschlagen werden) ad protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Im Fall ihres Ausbleibens sollen sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auserlegt, das verloren gegangene Jastrument für amortisitt und die Post auf Ansuchen des Ex-

trabenten gelofcht werben.

Gerichtsamt fur Stampen.

4156. Glogan ben 22. November 1831. Bon Seiten bes unterzeichneten Königl. Ober, Landesgerichts werden auf den Antrag der Grafin Eveline von Schabrendorf alle diejenigen Pratendenten, welche au die auf ihr gehörigen im Departement des unterzeichneten Ober-landesgerichts und dessen Grünberger Kreise belegenen Graft, von Schlabrendorischen Antheile Gute Schweinig sub Rubr. III. Nro. 7. litt. 6. haftenden Pon von 1200 Rithlr. für den Erzpriester Kirstein zu Grünberg aus dem Cessions. Instrumente vom 14. Februar 1749 als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Briefsinhaber, Ausprüche zu haben vermeinen, insonderheit aber der 2c. Kirstein oder deisen etwanige Erbenbierdurch ausgesordert, diese ihre Ausprüche in dem zu deren Angabe angesetzen peremtorischen Termine

den 27. Matz 1832 Bormittags um to Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober, Landesgerichtsrath Pförtner von der Holle auf hiesigem Ober, Landesgericht entweder in Person, oder durch genugsam informitte und legitimiere Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Undekanntschaft unter den hiesigen Jusiz Commissarien, die Justiz Commissionsrathe Treutler und Fichtner und die Justiz Commissarien Wunsch und Neumann vorgeschlagen werden) ad protocollum auzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem augesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten meiden, so werden dieselben mit ihren Ansprücken prazeludirt, es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auserlegt, und die erwähnte Forderung in dem Hoppothekenbuche bei dem verhasteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Ronigl. Preuft. Dber Landesgericht von Riederschleffen und der Laufig.

3941. Carolath ben 5. November 1831. Bon dem unterzeichneren Fürskenthumsgerichte werden auf den Antrag ber Erben des Bauers Christian Gors litz jun. alle diejenigen Pratendenten, welche an das auf der George Auton Korsnerschen Erbscholtisei No. 23. zu Bodwiß, Sprottauer Areises, ex instrumento vom 24. September 1801 für den verstorbenen Bauer und Schulhalter Christian Görlitz sen. und den Bauer Christian Görlitz jun. eingetragene Hypotheken. Caspital per 500 Athle., welche durch Sessionen auf die Erben des Letztern ganzübergegangen, und von denen bereits 300 Athle. gelöscht sind, so wie an das diesställige, angeblich verloren gegangene Dokument, als Gigemhumer, Cessionazien, Pfand, oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hiermit ausgesordert, diese ihre Ansprüche in dem zu ihren Angaben angesetzen peremies rischen Termine

den 28. Februar k. J. Bormittags um 10 Uhr auf hiesigem Schloße anzumelben und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere au gewärtigen. Sollte in diesem Termine keiner ber etwanigen Interessenten sich melden, so werden dieselben mit ihren Anspruchen practudirt und ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche die noch eingetragen stehende. Post auf Bewilligung der Extrahenten und Ansuchen des Sppothekenschuldners wirklich geloscht werden.

Fürffenthums Grericht Carolath.

Regulirung ber Sypotheten . Bucher.

3938. Brestau ben 15. November 1831. Bon bem unterzeichneten Gestichtsamre wird nanmehr bas Sprothefenbuch über die bon bem Landesalteften bon Rofchüsty auf Auras aus dem Dominial: Gute Auras und den Berweiten Raace und Weite Walte in den Jahren von 1799. Dis 1806. Dismembriten Auche und ben daraus etablirten Freistellen auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besthern einzuziebenden Nachrichten regulirt. Es wird baber ein Jeder, welcher dadei ein Interesse paben vermeint und seiner Forderung die mit der Eintragung verbundenen Bors lugsrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch ausgesordert, sich binnen 3 Monaeten bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden und seine etwaulgen Ansprücht näher anzugeben, wobei besonders eröffnet wird, daß:

1) Diejenigen, welche fich binnen ber bestimmten Beit melben, nach bem

ben dritten im Soppothefenbuche eingetragenen Befiger nicht mehr ause uben fonnen,

3) in jedem Sall fie mit ihren Forderungen ben eingetragenen Pofien nache

feben miffen, daß aber

Denen, me den eine blose Grundgerechtigkeit guffebt, ibre Recte nach Borfchritt bes A. g. R. Thl. I. Lit. 22. S. 16. und 17. und des And ha ge S. 58. zwar vorbehalten bleiben, es ihnen aber noch freiftebe ihr Recht, nachdem es gehörig anerkaunt oder erwiesen worden, eins tragen zu laffen.

Sigan, Ober : Landesgerichte : Referendar.

Erb

4244. Glat ben 9. December 1831. Da das Oppothetenweien famme licher zu Oberschwedelbori, Baron von Mitrowsinschen Untbeile, belegene Rosbothauslerstelle regulirt werden foll, so werden alle, welche dabei ein Interesse in haben glauben und thren Forderungen die mit der Eintragung in das Opprothetenbuch verbundenen Borzugerichte zu verschaffen gedenken, hiermit auf gesordert, sich binnen drei Monaten bei dem unterzeichn ten Gerichtsamte spatestens aber den 11. Upril f. J. Bormittags 10 Uhr

in dem Mohnhause des dortigen Dominti zu melden und ihre Ansprüche ans dugeden. Diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und Bortug ihres Realrechts eingetragen werden; diejenigen aber, welche sich nicht melden, ibr vermeintes Realrecht gegen den dritzeu im Ovootbekenduche eingetragenen Bestiger nicht mehr außben können und in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachsiehen mussen. Diejenigen, welche eine blose Grundgerechtigkeit haben, werden ihre Rechte nach Borschrift des Al. L. di. Theil I. Lit. 22, S. 16. 17. 18. und S. 58. des Alndaugs zum A. L. M. awar vordehalten bleiben, doch keht ihnen auch frei ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen, Das Gerichtsamt Oberschwedelderf Baron von Mitrowskischen, Angele.

Erbichafts . Theilungen.

234. Bischwiß ben 8. Januar 1832. Den unbefannten Glaubigern bes am 14 April 1830. In Grosburg, Strehlenschen Kreises, verstorbenen Einwoheners Johann Gottsried Riehmer wird hierburch die bevorstehende Theilung bes Nachtasses befannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Anprüche binnen bret Monaten anzumelden, widriganfalls sie damit nach S. 137. und 138 et seq. Sit. 17. Theil I. des Augemeinen Landrechts an jeden einzelnen Mitzerben nach Berhältniß seines Erbantgeils werden verwiesen werden,

Juffigamt bee Baron v. Rentiden Muodial Rittergutes : Grasburg.

4270. Habelschwerd ben 15. Deeber. 1831. Die Erstlung bes Rachtlasses bes bier verstorteuen Magelschmidts und Handelsmanns Johann Senstlen bevorsieht, so wird wiches ben unbefannten Erbichaftsglaubigern mit der Aussorberung hierdurch befannt grmacht, sich mit ihren vermeintlichen Ansprüchen binnen drei Monaten zu melden, entgegengesesten Falies aber baben dieselben zu gewärtigen, daß sie sich nach der Borschrift des S. 141. Tit. 17. Ebl. 1. tes A. R. wegen ihrer Forderung nur an jeden einzelnen Erben nach Berhältnis seines Erbantheils zu halten baben.

Das Ronigt Stadtgericht. Comeider.

285. Neuffatt ben 9. Januar 1832. Die Erben des allhier verstorbenen Ebirurgus Johann Weizel, welche sich in den Nachlaß desselben zu theilen des absichtigen, fordern die etwanigen Creditoren des Johann Weizelseischen Nachlasses bierdurch auf, sich innerhalb 3 Monaten mit ihren Ansprüchen zu melden, widtigenfalls der g. 137. 138. Lit. 17. Thi. 1. Allg. Landrecht ausgesprochene Nachstheil wider dieselben eintreten wird.

Ronigl, gand . und Stadtgericht.

Crelinger.

### o indoor allo un c t i o n.

242 Breelau ben 16. Januar 1832. Es follen am 24sten b. M. Rachmittags von 2 Uhr und an dem folgenden Tage Bormittags im Auctionsgelasse No. 49. am Naschmarkte bie zum Nachlasse des Fleischermeisters Seidel gehörigen Effecten, bestehend in Zinn, Leinenzeug, Betten, Kleibungsstücken und Meubles, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden. Auct. Commiss. Mannig im Anstrage des Königl. Stadtgerichts.

Un zen gen.

295. Brestau. Ein Gewolbe ju vermiethen im erken Biertet ber Ricolais ftrafe in Rro. 77. an der Ecfe der Derrensiraße, welches lichte, trocken und gestäumig und zu Offern zu beziehen ift. Das Rabere hieraber ift in demfelben Saufe eine Stiege boch zu erfahren.

274. Brestau. Ein großer ichwarzer Blondenschleier ift Mittwoch ben 11. b. M. von einem Dienstmadden gefunden worden; die rechtmäßige Befigerin fann ibn gegen Erstattung der Insertionofofien wieder erhalten in der goldnen Rrone am Ringe eine Treppe boch.

### Dienstag ben 24. Januar 1832.

### Breslauer Intelligens. Blatt au No. IV.

Beräußerung ober Berpachtung bes Konigl. Domainen - Borwerke Jürtsch.

321. Bur Beraugerung , ober refp. fernerweitiger Berpachtung bes im Steinquer Rreise unmittelbar an der Dder, 3 Meilen von Liegnit und 8 Meis len von Brestau, & Meile von Parchwit belegenen und Termino trinitatie d. 3. pachtlos werdenden Konigl. Domainen . Borwerks Jurtich mit einem Klachenraum von

59 CR. Sofraum und Gebauben, 4 Morgen

91 - Gartenland,

89 - Ider, 720

112 - Biefen, 77

76 — Unland, 23

Jufammen 829 Morgen 67 BR. nebft hutung in bem gu Surtich gehörigen, jeboch von bem Bertauf ober refp. Berpachtung angefchloffenen Dbermalbe, wie folche zeither von bem Dachter Beder ausgeubt worden, und mit Ginfdluß ber Drefchgartner-Dienfte, wird ein Licitationstermin auf ben 20ften Mary b. 3. in bem biefis gen Regierungsgebaube anberaumt.

Die Bertaufe: und refp. Berpachtunge : Bebingungen tonnen fomob! in ber Domainen : Registratur ber unterzeichneten Regierung, wie auch ben bem Umte . Abminiftrator Septner gu Pachwig noch vor dem Termine eingefeben werben, und ift ber jegige Pachter Beder gu Jurtich gehalten, Die Information und Befichtigung an Drt und Stelle ungehindert ju geftatten.

Es ift von Seiten bes Raufers mindeftens eine Raution von tes bes Raufpretit und von Seiten bes Pachters eine Raution von 600 Rthl. erforberlich, und werden zahlungöfabige Raufluftige und annehmliche Pachtlieb. haber eingelaben, in bem obigen Termine fich einzufinden und ihre Gebote anzubringen, auch mit Borbehalt ber Genehmigung bes Konigl. Finang-Ministerii ben Bufchlag ju gewartigen.

Breslau den 13. Januar 1832

Ronigliche Regierung.

Abtheilung fur Domainen, Forften und Directe Steuern.

Subhastations = Patente.

191. Militich ben 23. December 1831. Es ift bie Gubhaftation Des jur Raufmann Ernft Deisnerfcen Concuremaffe gehorigen Saufes Do. 106 und 107. hierfelbft nebit Gelfenfiederei, welche im Jahre 1831. nach ber gerichtlichen Lare auf 1977 Ribl. 15 fgr., nach dem Materielmerthe und auf 1877 Riol. 24 fgr nach bem Ertragewerthe, und einer bor bem bentichen Thore gelegenen Scheune, welche auf 212 Rtblr. I fgr. nach bem Materialmerthe, und auf 240 Rtb., nach bem Ertragewerthe abgefchatt ift, von une verfügt worden. Es merben baber alle gablungsfähige Rauffuftige bierdurch antgeforbert, in ben angefehren Dies am 23. Februar 1832. tungsterminen

am 23. Darg 1832.

befonders aber in dem letten peremtorifchen Termine

am 24. April 1832. Bormittags um to Ubr bor bem unterzeichneten Stadtrichter im Terminszimmer Des Berichts in Perfon oder durch einen geborig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht vers febenen Mandatar ju ericheinen , Die Bedingungen Des Berfaufe ju vernehmen, ibre Gebote jum Protofoll ju geben und ju gewärtigen, bag ber Buichlag an ben Deift : und Beftbietenten, wenn feine gefehliche Unffande eintreten, erfolgen wird. Ronigl. Dreuf. Stadtgericht.

271. Glat ben 4 Januar 1832. Auf den Untrag des Bormundes bes minorennen Joseph Tenger, Banergutsbefiger Joseph Teuber ju Alt = Wilmeborf, foll bie jum Rachlag ber Bittme Thecla Schlagner geborige und wie Die an Der Berichtsfielle aushängende Sare, welche auch taglich in Den Umtoffunden in unferer Regiftratur eingefeben merben fann, nachmeifet, im Sabte 1831. bon ben Ditegerichten auf 32 Dith. 6 fgr. abgeschabte Baublerfielle Do. 31. ju 211:2Bilme. borf im Bege ber freiwilligen Gubhaftation in bem biergu bon uns angefesten einzigen peremtorlichen Licitationstermine

den 12. März Vormittag 10 Ubr

verfauft merben, wogu wir bie Raufluftigen, Befit . und Boblungefahigen hier. mit einlaben. Das Dber = Altwilmsborfer Gerichtsamt.

314. Breslau bea 16. December 1831. Bum öffentlichen Berfauf des auf der Stockgaffe Do. 1997. bes Sprothefenbuche, neue Do. 11. belegene, bem Bactermeifter flogel geborigen Saufes ift ein neuer peremtorifcher Bietungeter: Den 29. Mar; 1832. Bormittage um 11 Ubr min auf por dem heren Juffigrath Beer im Barthetengimmer Rro. 1, bes Ronigl. Stadt: gerichte angefest worden. Zahlungs, und befitfabige Raufinftige merben biers mit

mit aufgeforbert, in biefem Termine ju erfcheinen, ihre Gebote jum Protofoff fit erflaren und ben Bufdlag an den Meifibietenden gu gemartigen. Die gerichte liche Taxe bes Grundflucts vom Jabre 1831., welche nach dem Matertalienwerthe 7740 Rtb. 25 fgr. 6 pf., nach bem Rugunsgertrage ju 5 pro Cent. aber 8070 Rtb. 12 fgr. und nach bem Durchichnterewerthe 7905 Rthl. 18 fgr. 9 pf. beträgt , fann beim Musbange an ber Berichteffatte eingefeben merben.

v. Blankenfee. Das Ronigl. Stadtgericht.

248 Comnis ben 3ten Januar 1831. Die sub Do. 53. ju Comnis im Dirichbergiden Rreife gelegene, bem Gottlieb Dofig geborige, ortegerichtlich nad Abzug der Abgaben auf 33 Rtblr. 20 fgr. gewurdigte Sausterfielle foll auf Untrag bes Dominit wegen nichtzahlung ber Binfen im Bege ber nothwendigen Subbastation in termino peremterio

ben aten Mary b. J.

in Comnit an Den Deft und Beftbietenben verfauft merden, ber wenn feine feine gefegliche Sluderniffe eintreten, ber Bufchlag fofort erwarten barf, weshalb befig : und gablungsfabige Raufluflige gu bemfelben biermit vorgeladen werden.

Das Freiherelich von Rothiche Patrimonialgeriche Comnit. 245. Reichenbach ben Gorlit ben 5 Januar 1832. Im Bege ber frete willigen Subhaffation foll die Joh. Gottlieb Grunteriche Dausterftelle Do. 61.

Den zweiten April 1832. Radmittags 3 Ubr an Juftjamteffelle ju Menfelwis verfauft werden, mas hiermit öffentlich befannt gemacht mirb.

Das Rlofter Marienthalfche Juffigamt gu Meufelwiß.

267. Gorlig den giften December 1831. Die ju Robereberf sub Do. 19. gelegene, dem Chriftoph Jackel jugehörige, und auf 525 Rtbir. 25 fgr. gerichts lich abgefchapte Gartnernahrung foll auf Untrag eines Realglaubigere im Wege der nothwendigen Gubbaffation an den Meiftbietenden verfauft wetden. Diegu baben wir einen veremtorifchen Bietungetermin auf

ben 16. April 1832. Bormittage 10 Ubr an gewohnlicher Gerichtsamtsfielle ju Robersborf angefett, mogu befit . und jablungefahige Raufluftige mit dem Bemerten worgeladen werden, bag bie Saxe

und Raufbedingungen in unferer Regiffratur bierfelbit einzuleben find. Das Gerichtsamt ju Robersborf.

273. Franken fein ben 3ten Januar 1831. Auf den Untrag der Jofeph Daboldich en Erben ift die nothwendige Gubhaffation des sub Re. 25. ju Des termis belegenen, und auf 60 Riblr. 8 fgr. 4 pf. abgeschatten Saufes und Garten im Bege der Erbfonderung verfügt worden, und werden Raufluftige bierdurch vor und eingelaben, in bem Dieferhalb auf

ben 4. April b. J. Bormittage um 11 Ubr in unferm Umte : Locale por dem Ronigl. Land : und Stadtgerichte : Director Drn Deffel anberaumten Termine ju ericheinen, ihre Gebore abzugeben, und Die Moindication bes Sundi ju gemartigen, Gener.

Ronigl. Laude und Stabtgericht.

212. Namblan ben 3. Decbr. 1831. Das sub Ro. 264. bierfeibst belegene, ber Reffourgen. Gefeuschaft gehörige haus nebst Garten, Regelbahne und Pferdes fall, gezichtlich auf 760 Athlir. gewürdigt, soll im Wege der freiwilligen Subshastion in bem auf

Den 14. Upril 1832. Bormittsigs um 11 Uhr vor dem hrn. Land, und Stadtgerichts, Affessor Muller in unserm Parthelenzim. mer anstebenden einzigen Bietungstermine offentlich an den Meist, und Besties tenden verfauft werden. Es werden baber zahlungsfähige Kauslustige unter der Maaßgabe eingelaben, daß in sofern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag an den Bestietend, bleibenden erfolgen soll. Zur naberen Information der Kauslustigen von der Beschaffenheit dieses Resourcen. Gebäudes kann die diessäusige Tope zu jeder schieflichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden. Königl. Preuß. Land, und Stadtgericht.

1810. Breslau den 15. April 1831. Das im Ramslauer Rreife geles gene Rittergut Drofch fau foll im Wege der nothwendigen Subhaftation verstauft werden. Die landichaftliche Taxe beffelben beträgt, wie der Aushang an unferer Gerichtsftelle befagt, 55,844 Rthlr. 26 Sgr. 1 Pf.Die Bietungs.

termine fteben:

am 25. August b. J., am 26. November b. J. und ber lette am 1. Marg 1832 Bormittage 11 Uhr

Dartheienzimmer des Ober Candesgerichts Mifeffor herrn Schmiedice im Partheienzimmer des Ober Candesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden bierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Berkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protofoll zu erklaren und zu gemare eigen, daß der Zuschlag an den Meist und Bestbietenden, wenn teine gesetz liche Unstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe, so wie die gestellten Bedingungen konnen in der Registratur des Ober Landesgerichts eine gesehen werden.

Ronigl. Dreuß. Dber Landesgericht von Schleffen.

3585. Ratibor ben 2. September 1831. Auf ben Antrag des Fiscus, in Bertretung ber Ronigl. Regierung zu Oppeln, soll die nach Ausweis der an der Gerichtsstelle aushängenden, auch in unserer Registratur einzusehenden Tape, im Jahre 1831 gerichtlich nach dem Nugungeertrage zu 5 pro Cent auf 2504 Rihlt. abgeschäßte Erbpachts. Gerechtigfeit der jum Königl. Domainens amte Robnif besegenen Borwerte Ober, und Mittel. Schwirflan, im Wege der nothwendigen Subhafiation verkauft werden. Alle besitz und zahlungsfastige Kauflussige werden baber bierdurch aufgesordert und eingeladen, in den

Kalkenbaufen.

ben 24. December b. J. und ben 25. Februar 1832, befonbers aber in bem letten und peremtorifchen Termine

Dierzu angefesten Terminen:

Den 25. April 1832, jedesmal Bormittage to Uhr

bor dem herrn Ober- tanbesgerichts Affestor Fürstenthal in unferem Geschäfts, gebäude hieselbst zu ericheinen, die besondern Bedingungen der Gubbaftation basselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Prototoll zu geben und zu gewärtigen, baß demnächst, intofern keine rechtlichen hindernisse eintreten, der Zuschlag der ges bachten Erbpachts, Gerechtigfeit an den Mist und Bestbietenden erfolgen werde.

Ronigi, Dreuß: Ober . Landesgericht von Dberfchiefien.

4267. Bunglau den 6. December 1831. Das von dem Samuel Banisch binterlassene Freibauergut Nro. 25. zu Kromnig, das mit seinen Gebäuden, eie nem Juventario und den 39 Scheffel 9 Meten Breslauer Maas Aussaat haltenden Feldern auf 1149 Rtblr. 23 Sgr. 6 Pt. gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben subhassiert werden; die drei Bietungstermine, von webden der lette peremtorisch ift, stehen au

ben 25. Januar ben 24. Februar und ben 25. Marg 1832

was hierburch offentlich bekannt gemacht wird, zugleich mit ber Aufforderung an biejenigen, beren Realanspruche an bas zu verkaufende Grundfluck aus bem Dobotbekenbuche nicht bervorgeben, solche spatestens bis zu dem obgedachten pereme torischen Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigeufalls sie damit gegen ben kunftigen Besitger nicht weiter werden gebort werden.

Das Berichtsamt Gichberg.

4144. Ratibor ben 10. November 1831. Die jur Franz Lindnerschen Ber lassenschaft sub Rro. 60. ju Rudnick gehörige, & Meile von Ratibor belegene obersschlächtige Wassermüble mir ben babei befindlichen, in einem Stücke nahe am Wohngebäude liegenden Aeckern von 52 Morgen 117 Q. R. Preuß. Maas, vorsäglich guter Boden, welche auf 2141 Athlie. 10 fgr. taxirt worden, soll auf den Antrag der Erben und eines Realgläubigers an den Meist; und Bestietenden verkauft werden. Wir haben demnach zur öffentlichen Felldietung dieser Realitäs drei Termine:

ben 29. December, ben 28. Januar 1832. in unferer Ranglep ju Ratibor, und ben

letten peremtorifchen Termin auf

den 28. Februar 1832.
im Schlosse ju Rudnick anberaumt, und laden zahlungsfähige Rauslustige ein, sich besonders im letten Termine einzusinden, ibre Gebote abzugeben und zu geswärtigen, daß die Mühle und Grundstück, nebst allen Zubehor dem Meist. und Bestbietenden zugeschlagen wird, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es verdindern. Die Taxe kann zu jeder Tageszeit ben und in Ratibor und in Rudnick eingeseben werden. Zugleich werden alle diesentgen, welche auf die Mühle und Grundstäck aus irgend einem Grunde Real Ansprücke zu haben glanden, aufgessorbert, dinnen 3 Monaten, und spätestens in termino den 28. Februar 1832. ihre Forderungen anzumelten und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Ausbleibungsssalle aber zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprücken an die Mühle und Grundsställ ausgeschlossen, und ihnen sowohl gegen den Käuser begelben, als auch gegen

Die Glaubiger, unter welche bas Raufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillfcmels gen auferlegt werde.

Das Gerichtsamt Rudnick.

3768. Benesch an den 24. October 1831. Auf Antrag eines Realglaubis gers ioll die sub Ro. 115. des Hypothefenbuches vom Dorfe Beneschau, baselbft liegende, bem Franz Hiasub zu Smolkau gehörige, auf 120 Athir. taxirte Acker parzelle meistbietend verkauft werden. Die Bietungstermine stehen

auf den 10. Januar f. J.,

und ber lette und peremtorifche

auf den 14. Februar t. 3.

in Benefchau an, mogu gablungsfabige Raufer hiermit vorgeladen werden. Die Bedingungen werden im letten Termine gur Renntnig gebracht.

Rurft Lichnowefpiches Juftigamt ber Bereichaft Benefchan

2927. Reichenbach ben gen Juni 1831. Zum nothwendigen öffentlichen Berfaufe bes Carl Schneider ich en sub Rro. 131. zu Ernsborf, Ronigi. Anstheils belegenen Bauergutes, welches noturaliter auf 11,165 Rebir. 6 fgr., erstragsweise auf 8941 Rebir. gerichtlich abgeschäpt ift, haben wir in unferem Gerichts Locale, woselbst auch die Lare zur Einsicht aushängt, vor unserem Depustirten, dem Königl. Land und Stadigerichts Alfesfor frn. Frenheren v. Putte tammer, drep Bietungsternine

auf den 12 October c.,

### auf den 14. December b. 3., und

un wilchen der lette peremtorisch ift, anberaumt, ben Kaufluftigen abzuwarten, und ben Zuschlag fur bas Meifigebot zu gewärtigen haben.

Ronigl. Preuß. Land ; und Stadtgericht.

3034. Franken ftein den 5. August 1831. Auf Autrag der Creditoren ift die nothwendige Subbasiation des sub No. 63. in Frankenberg belegenen und auf 2021 Athlir. 16 Sgr. abgeschäpten Banergutes und zweier Auengarte versfügt worden, und besis und zahlungsfähige Kauslustige werden hierdurch eins geladen, in dem dieserhalb auf

den 27. October c.,

ben 29. December c., und peremtorie

ben 27. Februar 1832 Bormittags um 11 Uhr in unferm Amtslocale vor bem Konigl. Land. und Stadtgerichte Ditector herrn Meffel anbergumten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und die Abjudication des Fundi zu gewärtigen. Konigl. Land = und Stadtgericht.

3269. Dels ben 13. September 1831. Das herzogl. Braunschweig-Delsiche Fürsteuthums. Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realglaubigers das im Fürstenthume Dels und besten Constadter Weichbilde geles gene, dem herrn Baron Felix von Strachwitz gehörige freie Allocial Rittergut Deutsch-

Deutsch : Burbig, jur nothwendigen Gubhaffation gefiellt worden ift. Es werden daber hierdunch alle, welche gedachtes, in ben lettverfloff nen Monaten auf 59,698 Rithir. 29 Ggr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätztes Rittergut gn befiten fabig und annehmlich gu begabten vermogend find, aufg fordert, in den auf

ben 29. December 1831 Bormittage um 11 Uhr, den 30. Mars 1832 Bormittage um it Uhr, befonders aber in dem letzten und peremtorifchen Licitationstermine auf

den 30. Juni 1832 Bermittags um 10 Uhr por dem Deputirten Des Gurfienthumsgerichts, herrn Juffigrath von Reltich an biefiger ordentlicher Gerichtoftatte fic ju melden und ihre Gebote abzugeben, ins dem auf die nach Berlauf Des letten Licitationstermins etwa einfomm noen Ges bote, in fo fern gefetgliche Uinftande nicht eine Ausnahme gulaffen, nicht meiter

Rudficht genommen werben, fondern der Buichlag an den im Termine Meife und Beftbietend = Berbleibenden erfolgen wird.

Beun übrigens im Supothefenbuche des Ritterguts Deutsch : Burbig

a) sub Dro. 7. - 4000 Rthir, gegen Berginfung ju 5 pro Cent fur ben ebemaligen Generalpachter der Beigeledorfer Majoratsgitter, Carl Fries brich Endwig, als gezahlte Pacht, Caution ex instrumento som 20, Mus

guit 1822 und ex decreto vom 4. October 1822;

b) sub Diro. 8. - fur benfelben, aus dem Instrument und Decret ben gleichem Tage, außerdem 4000 Ribl. gur Giderheit der vorauszugabtens den Pacht : Penfion und gur Dedung des etwanigen Pacht : Abftandegels des und Plus Suventarii eingetragen febt, beide Poffen aber, bei der Pacht = Ruckgemabr der Beigelsdorfer Majorateguter abgegolten find und gur Beit nicht hervorgeht, an wen die biesfälligen Unspruche weiter ge-Dieben find, wer fich insbesondere im Befit der bezeichneten darüber ausgefertigten Juftrumente befinde;

10 werden alle Diejenigen, welche als Erben, Erbnehmer, Gigenthumer, Cef Monarien, Pfand: und Briefsinhaber, oder fonft aus irgend einem Grunde Uns fpruche an diefe Cautionen von refp. 4000 Ribir. und 4000 Ribir. und die bars über lautenden Infirmmente und aus denfelben an das Gut Deutsch : 2Burbit und beffen Raufgelber zu haben vermeinen, zugleich bierourch vorgeladen, in den obs Bedachten Terminen gur Mahrnehmung ihrer Gerechtsame unter ber Warnung gu erfcheinen, daß im Falle ihres Musbleibens dem Meifts und Beftbietenden nicht Mur ber Bufchlag ertheilt, fondern auch nach gerichtlicher Erlegung bes Raufschile lings, die Lofdung fammtlicher eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden gore Derungen, und zwar ber letteren, ohne daß es zu diefem Zwede der Production Der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Bergogl. Braunfcmeig . Delbiches Fürftenthums : Gericht. 4214. Parfchtau ben 3. December 1831. Das hiefelbft am Ringe sub

Ro. 39. belegene, auf 1041 Riblr. 4 fgr. abgricagte Daus, wird in dem

am 20. Januar, am 20. Rebruar, und peremtorie Den 28. Mari 1332.

auf hiefigem Stadtgericht anfiebenden Termine fubhaffirt. Ronigl, Prauf. Stadtgericht. 2464. Glogau den 14. Inni 1831. Das im Königl. Preuß. Unthell ber Oberlaufis und deren Rothenburger Areise belegene, dem Gutebefiger von Anobeleborf gehörige, auf 9780 Athl. 14 Sgr. gewürdigte Gut Tetch a soll in via executionis offentlich verkauft werden, und es sind hierzu die Bietungstermine, von benen der letze peremtorisch lift,

auf ben 21. October c., auf ben 24. Januar und auf ben 28. April 1832

vor dem Ober landesgerichtsrath von Wangenheim anberaumt worden. Kaufe luftige Sesisfabige werden baber aufgefordert, sich in diesen Terminen auf dem Schloß bieselbst Bormitrags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und bemnächst, da auf die nach Berlauf des letten Licitations Termins eine kommenden Gebote nicht resecuter werden soll, den Zuschlag an den Meiste und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taze mit den Kaufbedingungen kannt in unster Regisfratur wabrend ber gewöhnlichen Umtössunden eingesehen werden.

Ronigt. Dber landesgericht von Riederschleffen und ber Laufig.

5. Sch weidnis ben 6ten December 183r. Das ju bem Nachlaß bes zu Banswis verflorbenen Sausters Friedrich Ab erle gehörige Auenhaus Neo. 39. baselbst, wozu etwas Acker und ein Obstgarten gehört, und welches ortegerichtlich auf itt Athlie. abgeschäft worden, soll auf ben Antras ber einzigen Erven offenelich an den Meistebietenden verkauft werden. Hierzu ift ein einziger Dietungstermin auf den 13. März 1832. in der Gerichts Ranzlei zu Rosenthat anberanmt worden, zu welchem Ranslussige biermit vorgetaden werden, und bei annehmbaren Gebot sofort den Juschlag zu

gemartigen baben.

Das Graffich von Zeblig Rofenthal Banfwiger Gerichtsamt.

12. Landsberg ben 17. Novbr. 1831. Im Wege ber Erbihellung foll bie ber Ugnes Raluza gehörige sub Rro. 10. bes Opporbefenbuchs von Sterpalit belegene, auf 208 Riblit. gerichtlich abgeschähte halbe Freibauerstelle, in termino peremtorio ben 7. Mar; 1832.
ju Sternatit subhastiet worden. Dietungs und Rauflustige werden baju vorge laben, und tonnen Tare und Subhastations. Bedingungen in unserer Registratus

eingefeben merben.

#### Gerichtsamt Sternalit.

### Auction.

310. Guttentag ben 8ten Januar 1832. Im Auftrage bes Ronigt, boch-

ben 21. Februar c. a. Bormittags um 9 Ubr angesetten Termine, 36 Merino : Stabre gegen sofortige Zahlung in Courant bier an den Meifibietenden vertauft werden, welches Raufluftigen befannt gemacht wird. Der Königl. Kreis. Justigrath Janisch.

### Beplage

ju Nro. IV. bes Breslauschen Intelligeng : Blattes.

vom 24. Januar 1832.

Subhastations = Patent.
313. Boltenhain een 11. Januar 1832. Das sub No. 122. des Supothetenbuchs zu Rudelstadt gelegene Freihaus, ortsgerichtlich auf 50 Athle.
tartet, soll, nachdem über den Nachlaß des Bestpers Sigismund Ehrenfried Uster Loucurs dato eröffnet worden, nothwendig sudhastirt werden. Der Bietungstermin ist auf

den 15. Mary d. J. Rachmittage 4 Uhr in der Gerichtsamts : Canglet zu Mubelstadt angesett, zu welchem Rauflussige mit dem Bemerken bierdurch eingeladen werben, bag der Zuschlag an den Meiste bletenden erfoigen soll, wenn nicht gesestliche Dindernisse dagegen eintreten. Zuscheich werden alle unbekannte Glaubiger des Sigismund Sprenfried Affer zu obigem Termine zur Liquidation ihrer Forderungen unter der Marnung vorges laden, daß die Ausbleibenden mit ihren Ausprüchen werden pracludirt und ihe nen deshalb ein ewiges Grillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt ber Bereschaft Rudelftadt. Berner.

Subhaftationen und Edictal. Citationen.
262. Lauban ben 17. December 1831. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die in der Schlofigemeinde zu Langenois sub Rro. 76. betegene, auf 240 Rth. ortsgerichtlich gewürdigte Gartnerfielle des Johann Gottlob Schmidt ad instantiam eines Realgläubigers und fordert Bietungsluftige auf, in dem peremtorischen Bietungstermine

den 3. Upril 1832. Bermittags um 10 Uht in ber Gerichtsamts- Canglei zu Langenols ihre Gebote abzugeben und nach erfoige ter Zustimmung ber Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an bas zu verkaufende Grundstäck aus dem Hopothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spateleins in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigens falls sie damit ßegen den kunftigen Besier nicht weiter werden gebort werden.

Das Rittmeiffer v. Reichenbachfche Gerichtsamt ber Langenolfer Guter.

4079. Ratider ben 20. October 1831. Die zu bem Rachlaffe des Ba lentin Fiba gehörige Freigartnerstelle sub Ro. 35. zu Roschomiterwald, Cofen ler Rreises, welche gerichtlich auf 214 Rthl. 15 Sgr. abgeschäft worden, foll

Bebufe befinitiver Erbtheilung im Wege ber freiwilligen Gubhaftation vertauft werben. Siegu haben wir einen peremtorifchen Termin auf

Den 14. Februar 1832. loco Rochanies anberaumt und laden Raufluftige, Befis und Zahlungefabige mit bem Bemerten ein, baf ber Bufchlag bem Deiff ; und Befibietenben, nach porangegan ener obervormundichattlicher Genehmigung und wenn fonft feine aefeblichen Sinderniffe eintreten, ertheilt werden fou. Ebenfo merden alle uns Defannten Realpratenbenten aufgeforbert, in bem anberaumten Cermine ihre etwanigen Forberungen anzumelben und geltend gu machen, wibrigenfalls bie Mugenbleibenden mit ihren ermanigen Realanfpruchen auf Diefe Doffeffion pra. elubirt und ihnen beshalb ein emiges Stillfchmeigen auferlegt merben wirb. Das Gerichtsamt ber herrschaft Rofchowis.

### Edictal . Citationen.

41. Slogan ben 25. Robember 1831. Ueber bas Bermogen ber bermit. Mimterathin von Bartmann geb. Rraufe ift per decretum vom 28. October c. ber Concurs eröffnet worden. Alle unbefannte Glaubiger der ze. Sartmann baben ibre Korberungen in termino

den 2. Man 1832. Bormittage it Uhr

por dem Deputirten, frn. Dber . Landesgerichterath von Bangenheim auf bies figem Schloß angumelben und ju befcheinigen. Die Ausbleibenden werden mit ibren Unfprüchen au die Daffe pracludirt, und es wird ihnen beshalb gegen Die Blaubiger ein emiges Stillfdweigen auferlegt werben. Ronigl. Dber . Banbesgericht von Riederfchleffen und ber Laufis.

v. Gobe.

4008. Ratibor ben 4. Robbr. 1831. Auf Antrag bes Ronigl. Risfus wird der ausgetretene Unterthan, Bactergefelle Unton Rrifchfowsty aus Deutsch : Reuckirch , welcher feinen Aufenthaltsorts in Ronigl. Landen verlaffen bat, bierdurch aufgeforbert, fich in bem auf

Den 29. Februar 1832. Vormittags 9 Uhr por bem herrn Dber : gandesgerichts : Referendarius b. Donat angefesten Lermine allhier ju gestellen, über feine gefemwidrige Entfernung fich ju verantworten und feine Burudtunft glaubhaft nachjumeifen, widrigenfalls er nach Borfchrift bet Gefete feines fammtlichen Bermogens, fo wie der ihm in Bufunft eiwa gufallens Den Erbichaften verluftig erflatt und foldes alles der Regierunge . Dauptfaffe jus geiprochen werden wird. g.)

Ronigl. Preuß. Dber . Landesgericht von Dberfchleffen. Rubu.

4143. Dobern furth ben 23. Novbr. 1831. Auf den Untrag der Johanne Cleonore perebl. Biegler, geb. Brand, wird thr Chemann, Der Lagearbeiter Beter Diegler, ber feine Chefrau im Monat Geptember v. J. verlaffen, fich aus feinem letten Bohnorte Erang bei Dobernfurth entfernt und feit dem bon feinens Aufenthalte feine Rachricht gegeben bat, hiermit aufgeforbert, fich innerhalb brei Monaten fpateftens aber

#### Den 17. April 1832.

bor und in der Canglei zu Dybernfurth einzufinden und fich über die von feiner Ebefrau angedrachten Shescheidungstlage zu erflaren, widrigenfulls seine She, wegen bosticher Berlassung seiner Sbefrau, durch richterlichen Ausspruch getrennt und er für den allein schuldigen Theil erflart werden wird.

Das Princes Biron von Eurlandiche Gerichtsamt fur Dybernfurth

und Cranz.

3974. Ramstan ben 17. Upril 1831. Der im Jahre 1810. fich beimlich aus dem Dorfe Strehlit, Ramslauer Kreifes entiernte Bauergutsbefiger Johann Rapka wird Behufs feiner Todes. Erflarung bei feinem unbekannten Aufents

haltborte hierdurch zu dem auf

den 26. September 1832. Bormittage um 11 Uhr anberaumten Termine vorgeladen und aufgefordert, fich entweder perfonlich oder schriftlich bis ju diesem Termine zu melden, und von seinem Aufenthalt Nachricht ju geben, midrigenfalls er fur fodt erklart und sein Wermogen seinen legitimirten Erben ausgeanewortet werden wird.

Ronigl. Band : und Stadtgericht.

4028 Raudten ben 14. October 1831. Bon bem unterzeichnes ten Ronigl. Stadtgericht werden nachbenannte verschollene Personen, ale:

1) ber Barbiergeselle Carl Friedrich Christoph Meves aus Koben, der vor einigen 30 Jahren auf die Wanderschaft ge= gangen ift, und seit dieser Zeit keine Rachricht von seinem Les

ben und Aufenthalt gegeben hat; und

2) der Carl Heinrich Sieber von daher, welcher die Backers Profession erlernt, aber mahrend der Lehrzeit im Juli 1807 sich von Koben entfernt und seit dieser Zeit ebenfalls nicht die geringste Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben hat; so wie beren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer auf den Antraa

ihrer Verwandten hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, und spas

teftens in bem auf dem Rathhaufe zu Roben

den 2. October 1832 Bormitttags to Uhr angesetzen peremtorischen Termine bei und oder in unserer Registratur schriftlich oder personlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten. Im Fall dieselben sich weder vor noch in dem Termine melden oder gesstellen, so werden sie, die Verschollenen, für todt erklart und ihr Bersmögen ihren zurückgelassenen bekannten Erben, oder in deren Ermangeslung, der siscalischen Behorde ausgeliesert werden.

Konigl. Preuß. comb. Stadtgericht von Raubten und Roben.

Breuer.

20. Lublinig ben 2 Octobet 1831. Bon bem unterzeichneten Gerichtsamte ber Stifte = Berrichaft Lublinig werben alle biejenigen, welche an bie ad depositum bes Gerichts von bem Kaufer Beren Graf von Bethufp auf Bankau eingezahlten Kaufgelber ber Safch Cziudan von Frankenbergichen Bauerftelle ju Lubepto, Lubliniger Rreifes per 126 Rthir. 5 fgr. uber bie ex deer: bom 2. October 1831. Der Raufgelber : Liquidationsprozeß eroff: net worden ift, Unfpriche ju haben vermeinen, hierburch vorgelaben, in ben 16. Februar 1832. Bormittags 9 Uhr gu Schloß Lublinit in ber Berichte = Canglen feftgefettem Liquidatione . Ter: mine perfonlich odee burch einen mit Bollmacht und binlanglicher Information verfebenen Mandatar, als folche wir ihnen ben herrn Juftigcommiffarius Mamczyd zu Tarnowig vorfchlagen, zu erscheinen, ihre Forberungen angus melben und zu erweifen, bemnachft aber beren gefestiche Unfegung in bem abzufaffenden Prioritatearthel, widrigerfalls aber zu gemartigen, baff fie aller etwanigen Borrechte fur verluftig erklart und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, mas nach Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger von ber Maffe ubrig bleibt, verwiesen merben follen. Dadiera.

Das Gerichtsamt Lublinig.

3760 Sirsch berg ben 24. October 1831. Ueber die fünstigen Raufgels ber der sub hastam gestellten, sub Rro. 201. ju Birfige-Arnoborf belegenen, bem Müllermeister Spriftian Shrenfried hainke gehörigen Wasser-Mehlmühle wird auf Antrag eines Realglaubigers der Liquidations. Prozes eröffnet und terminus liquidationis auf

ben 20. Februar 1832. Nachmittag 2 Uhr in ber Gerichtskanzlei zu Arnsborf anberaumt, zu welchem alle unbekannte Gläubiger hierdurch vorgelaben werden, um in demfelben entweder in Perjon oder durch gefestlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen mit Beweismitteln unterficht, zum Protofoll zu liquidiren nud bemnächst beren gesestliche Location; die Ausbleibenden haben jedoch zu gewärtigen, daß sie von aller Theilnahme an ber Raufgelbermasse werden ausgeschlossen werden.

Das Patrimonialgericht ber hochgraft. von Matufchtafchen herr,

Aufgehobene Subhastation.

Das Pringes Biron von Curland Dopur Dobernfurther Gerichtsamt.

<sup>305.</sup> Neumartt ben 7. Januar 1832. Dem Publifo wird hiermit betannt gemacht, bag ber auf ben 8. Februar c. Rachmittags um 3 Uhr jum Berfauf des Michael Scholzschen Kretschams ju Bichang angesetze Licitationstermin hiermit aufgehoben wird.

### Mittwoch ben 25. Januar 1832.

## Breslauer Intelligenz. Blatt zu No. IV.

### Subhaftations = Patente.

4124. Franken stein den 22. November 1831. Unf ben Antrag eines Mealcreditors ift die nothwendige Subbaftation des sub Rro. 118. in Silbere berg belegenen und auf 470 Atblr. nach dem Augertrage abgeschäften Sauses im Wege der Erecution versügt worden, und werden beste und jahlungsfähigt Rauflustige hierdurch vor. und eingeladen, in dem dieserhalb auf

ben 25. Februar 1832. Rachmittage um 2 Ubr auf bem Nathbaufe ju Silberberg vor bem Ronigl, gand, und Stadtgerichts. Uffiffor Deren Gregor anberaumten Termine ju erfcheinen, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication bes Fundt ju gewärtigen.

Ronigl. Land, und Stadtgericht.

4275. Schweibnit ben 5. September 1831. Nachdem die dem Lohgers ber Carl Friedrich Reymann zugehörige, sub No. 459. hieselbst belegene, auf 233 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gemurdigte Gerberwerkstatt auf den Antrag eines Mealglaubigers im Wege der Erecution sub hasta gestellt worden ift, und wir die dem öffentlichen Verkauf des Lesagien Fundi einen peremtorischen Vietungsztermin auf den 9. Marz Nachmittags 3 Uhr vor dem Herrn Justitiario Psigner anberaumt haben, so laden wir hiermit besissund zahlungsfähige Kauslussige ein, sich in jenem Termine einzusinden, ihre Gesbote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Königl. Land = und Stadtgericht.

4256 Peterswaldau ben 29ten Rovember 1831. Das unterzeichnete Gestichtamt subhasilet bas zu Heinrichau, Maldenburger Creises, sub No. 86. bes legene, auf 114 Ath. ortsgerichtlich gewürdigte Neuhaus und Garten des verstors benen Weber Carl Menzel ad instantiam der Gläubiger und fordert Bietungsslustige auf in termino

bor bem unterzeichneten Gerichtsamt ihre Gebote abzugeben und nach erfoigter Buftimmung ber Intereffenten den Buschlag an den Meifibietenden zu gewärtigen. Das Reichsgraft. Stollbergiche Gerichtsamt.

304. Ottmachan ben 7. Januar 1832. Die Ro. 7. in Alt. Herbistorf, Munfterberger Kreib, gelegene, gerichtlich auf 125 Ath. geschätte Freihäuslere stelle mit Haus, Garten und Acker, zusammen von 1 Schfl. Breslauer Maas

Aussaat, foll im Wege ber nothwendigen Subhaftation in bem auf

den 29. Marz c. Vormittags 8 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Rieder-Pomsdorf ansiehenden peremtorischen Bletungs, termine verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken porgeladen wers den, daß bem Meistbictenden der Zuschlag, wenn nicht gesetziche Umfande eine Ausnahme nothig machen, im Termine ertheilt werden. Die Taxe der Stelle kann übrigens zu jeder Zeit in dem im Schlosse zu Nieder-Pomsdorf affigirs zen Proclama eingesehen werden.

Das Reidegraff, von Schoffgotichiche Jufigamt ber herrichaft

Rieder . Pomedort.

309. Land es hut den 8. Januar 1832. Bon dem unterzeichneten Gerichtse amte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die nothwendige Subhastation der dem Carl Shrenfried Bilre gehörigen, jum Betriebe der Schonfwirthschaft berechtisten und sehr vottheilbaft an der Strafe von Landeshut nach Schmitedeberg belez genen Scholtifet und Kreischamsbesitung sub Mro. 51. zu Rieder. Schreibendorf nebst Brennurdur und drei Ruthen Land, so wie des segenannten kalten Vorwerks sub Mro. 66. daselbst, blos in Aeckern besiehend und zusammen auf 5600 Athle, dorfgerichtlich abgeschäft, eingeleitet und zum Verkauf dieser Grundstücke drei Termine der erste auf den 13. März d. F.,

der zweite auf ben 8. Mai d. J. und ) Bormittags um 10 Uhr

ber britte und peremiorifche ben 3. 3ult b. 3.)

in der gerichtsamslichen Canglei gu Schreibendorf angefest worden find. Gerichtsamt ber von Thielau Schreibendorfer Guer,

219. Franken ftein den 12. Nobbr. 1831. Bon dem unterzeichneten Gestichtsante ift die Gubhaffation der sub 118. ju Beerdorf, Muniterbergichen Rreisieß, gelegene, auf 220 Athir. topirten Freihausierstelle des berftorbenen Joseph Dannig verfügt und ber einzige veremtorische Bietungstermin auf

ben 3. April 1832. Bormittage 9 Uhr in ber Stanbesberrl. Gerichtscanglei hiefelbst anberaumt worden. Besis und zahlungsfähige Rauflustige werden hierzu mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Zuschlag auf das Meifigebot erfolgt, insofern nicht gesetliche Unstande eine Aussnahme nothwendig machen.

Das Gerichtsamt ber Standesterricaft Munfterberg , Frankenftein,

307. Brestan ben 21. Januar 1832. Die zu Raacke, Kreis Mohlan suh Ro. 7. belegene, Vol. 1. Rro. 59. des Oppothekenbuchs verzeichnete Frengariners felle des Gottfried Mandel, bestehend aus einer Brandstelle und dem Gartens land von 14 Scheffel Aussaat, soll mit der ortsgerichtlichen Taxe von 57 Ribir. 10 fgr. im Bege der Execution an den Meistbietenden verlauft werden. Der per pemtorische Bietungstermin ift auf

Den 31. Marge, a. Rachmittage 3 Ubr auf bem Schloß Auras.

angefest, und werden Ranfluffige dazu eingeladen, ihre Gebote zum Protocoll ju erklaren und zu gewärtigen, daß das Grundstuck nebst Zubebor, falls nicht bes sondere rechtliche Umftande es verhindern, dem Meistbietenden, welcher seine Beste, und Zahlungsfävigkeit nad weisen muß, sofort zugeschtagen werden soll.

Das Gerichtsamt des frepen Burglebus Muras.

3600. Breslau ben 30. Septbr. 1831. Auf Antrag mehrerer Glaubiger ift ble ben Wengler ich en Erben gehörige zu Wildschüß ben Dundsseld gelegene 3gangige unterschlächtige Wassermühle, woben ein Gang zum Rothemahlen eine gerichtet ist, und wozu 28 Morgen 105 R. Ackerland und einea 8 Morgen Wies senland gehörig sind, die nach dem Ertrage auf 4543 Athl. 26 fgr. 8 pf. gerichtlich taxirt ist, sub hasta gestellt worden. Die Bietungstermine sind auf

Den 30. December 1831. und

ben 29. Februar 1832, hiefelbit Deffergaffe Do. i. und

den 30. Upril 1832. in loco Wilbichung anberaumt. Zahlungsfähige Rauflustige werden daber zu diefen Terminen, ind besondere zum letten und peremeorischen mit dem Bemeefen eingeladen, daß die Tare in dem Gerichtsfreischam zu Wildschüt und in unserer Kanzley eingesehen Benden kann.

Das Graf Pfeil Wilbicother Gerichtsamt. Banke.
4087. Neumartt den 22. November 1831. Die jum Nachlasse des Franz Bogt gehörige, zu Raufse hiefigen Kreifes sub Ro. 38. des Hopochetenbuchs bes legene Häusterstelle nebn dazu gehörtgen Garten von 5 Bierret Scheffel Aussaat, soll northwendig subhasitet werden. Es steht bierzu ein einziger peremtorischer Biestungstermin auf

ben 10. Februar f. J. Nachmittags 3 Uhr in ber Gerichtsfanzlei zu Rause an, wozu besthe, und zahlungsfahlge Kaufluftige zur Abgabe ihrer Gebote mit tem Bedeuten eingeladen werden, daß dem Meistebetenden gegen Erlegung eines verhältnismäßigen Ungeldes, und wenn nicht gestelliche hinderungs Ursachen obwalten, der Zuschlag der feilgebotenen Stelle sofort ertheilt werden wird. Die Tare kann in den Umtestunden in unserer Regis ftratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Rauffe und Rachen.

gej. Fischer.
4006. Canded ben 19 Robbr. 1831. Das dem Elfchler Undread Fabian gehörige Saus No. 164. im Rentande hierseldst, auf 387 Atblt. 6 fgr. 6 pf. absgeschäft, foll im Wege ber nothwendigen Subhasiation vertauft werden. Wir baben hierzu einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 21. Februar 1832. Rachmittags um 2 Uhr an hiefiger Gerichtsftatte anberaumt, ju welchem wir Raufluftige mit dem Bemetfen vorladen, daß die Tage in unserer Registratur eingesehen werden tann.

Das Ronigl. Stadtgericht von Landed , Bilhelmethal.

4136. Schmiedeberg ben 30. November 1831. Die jum Rachlaffe bes Rleingartners Johann Friedrich Wittig zu fladtisch hermsdorf geborige, orieges richts eichtlich auf 214 Rtblr. 10 fgr. abgeschähte Rleingartnerfielle Rro. 161, bafelbft fon im Wege ber freiwilligen Subbaffation auf

ben 17. Februar 1832. Bormittage 10 Ubr

an ber hiefigen Gerichteffelle unter den von den Erben im Termine anjugebenben Bedingungen an den Meift und Befibietenden verfieigert werben.

Ronigl. Preuß, gand . und Stadtgericht.

Gotthold.

4142. Schmiedeberg ben 30. Nobbr. 1831. Die Carl Gottlieb Wiesnerfche Rieingarmerfielle No. 76. ju Dafelbach, ortsgerichtlich auf 447 Athl. 9 Sgr.
abgeschäpt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation

ben 18. Februar 1832. Bormittags 10 Ubr

an der hiefigen Gerichtsfielle an den Meift: und Bestbietenden perfeigert werden. Ronigl. Land : und Stadtgericht.

Gotthold.

3881. Gorlit ben 21. October 1831. Bum öffentlichen Berfaufe ber jur Concursmaffe bes hiefigen Raufinann Michael Schmidt gehörigen, mit No. 2. bezeichneten, und auf 2936 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. in Preuß. Courant gerichtlich absgeschäften Burg: und Seibentramgerechtigkeit, jedoch ohne Utenfilien, im Bege nothmendiger Subhaftation find bret Bietungstermine auf

den 26. Januar, den 26. Mar; und den 26. Mai 1832,

von welchen der lette peremtorisch ift, auf hiesigem Candgericht vor dem Deputitren, Brn. Landgerichtsrath Bonisch Bormittags um 10 Uhr angesett worden. Besit, und zahlungssähige Rauflustige werden jum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist und Bestbierenden, in sofern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letten Termine erfolgen soll, daß der Besit dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlig ersordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftessunden eingeschen werden fann.

Ronigl. Preuß. Landgericht,

34. Reichenbach ben 14. December 1831. Im Wege ber nothwendigen Subhastation soll der sub Fol. 3. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Raschsbach, Reichenbacher Arcises, eingetragene, dem Gottlieb Lichen gehörige und auf 271 Athl. 10 Sgr, ortsgerichtlich abgeschätzte Feldgarten, wozu außer dem Wohns und Wirthichaftsgebaude ein Obste und Grafegarten und 3½ Morgen Unland und und 6 Morgen tragbares Ackerland gehören, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meiste und Bestbietenden in dem hierzu anderaumten peremtorissichen Termine den 15. März 1832 in der Amtekanzlen zu Steinseifersdorf verkauft werden. Besitz und Zahlungssfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Ort vor und zu erscheinen, die Ausstellung der Raufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und soll der Zuschlag auf das Meistgebot ers solgen, inspfern nicht gestliche Umswinde eine Ausnahme zulassen. Die Tare

Diejes

Das Geruchtsamt der Steinfeifersorfer Guter.

84. Guttentag ben 16. Geptbr. 1831. In termino

Den 21. Mars 1832. Bormittage um 9 Uhr foll an hiefiger Gerichtsfiate Die zum Nachlaß des Burger Thomas Rurda biefelbst gehörige Possession No. 309. des flabtischen Sprothefens buche, geschäpt auf 473 Ribir. an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und wird solches Rauflustigen biermit befannt gemacht.

Das Königl. Stadtgericht. Janisch.
47. Schon au den 6. December 1831. Die jum Nachlasse des ab intestate berstorbenen Gartner Johann Friedrich Klose gehörige sub Rro. 42. zu Nieders Falkenhann gelegene, orrögerichtlich auf 478 Athlie. 8 fgr. 6 pf. geschähte Garts nerstelle, soll auf den Antrag der Kloseschen, unter den Formalitäten einer nothwendigen Subhassation in termino peremtorio

den 9. Mari 1832.

in der Gerichtsamts Ranglei auf bem berrschaftlichen Schlosse zu Nieder Falfenkenhann, an den Meist und Bestbietenden off ntlich verfauft werden. Wir laden
daber alle zahlungefähige Rauflustige unter dem Bemerken ein, daß, wenn nicht gesehliche Ursuchen eine Ausnahme machen sollten, mit Einwilligung der Erben der Zuschlag erfolgen wird. Die Tare des Grundssücks kann mahrend der ges sehlichen Amtestunden in unserer Ranglei nachgesehen werden, und die Aufstellung der Bedingungen wird in termino licitationis erfolgen.

Das Major v. Thielaufche Gerichtsamt von Rieder . Falfenhapn.

Brun.

83. Guttentag ben 26. October 1831. In termino

Den 20. Mar; 1832. Bormittags um 10 Uhr foll das jum Nachlaft des Staatsburger Mofes Bohm geborige sub Nro. 210. hiefelbst belegene Haus, geschäpt auf 310 Ribir. an ben Meistbietenden öffentlich verfauft werden, welches Kauflustigen hiermit befannt gemacht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

3793. Dhlau den 8. October 1831. Auf den Antrag der Gläubiger soll bie dem Gottlieb Schwachgehörige, zu Trottoschine sub Nro. 1. belegene Freis gäntuerstelle und Kretscham nehft den dazu gehörigen Wohn, und Wirthschafts. gebäuden, einem Auszugshause, einer Schmiede, so wie allen dazu gehörigen Kändereien, welche am 1. Juni 1830 zusammen auf 1293 Rthstr. 20 Sgr. abges schätzt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und sind bierzu drei Termine

auf ben 7. December c., auf ben 11. Januar 1832, auf ben 15. Februar 1832,

in ber Grichtstanglen zu Lastowitz angesett worden, von welchen ber lette peremtorisch ift. Zahlungsfähige Raufluftige werden aufgefordert, im Termine fu Lastowit zu erscheinen, ibre Gebote abzugeben und wird ber M-lifbietende beit Buschlag zu gewartigen baben, wenn nicht ein gesetliches hinderniß einfritt. Die Tare ift zu jeder Zeit an ber Gerichtsstelle zu Lastowitz, so wie in unserer Gestichtsfanzley zu Ohlau einzuseheu.

Graft. b. Gaurmafches Gerichtsamt ber Fibei Commisherrichaft Lastowig.

2989, Brestan den 5. August 1831. Auf den Antrag eines Gläubigers ift die Subbastation der dem Chtchorten-Fabrifanten Bober geborigen, 3u Destanowis sold No. 18. gelegenen, aus 75 Morgen 14 R. bestehenden Wiesen-Grundstücke, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 2685 Athl. 18 Sgr. 4 pf. geschätztst, von und verfügt worden. Es werden das ber alle zahlungstähige Kauslussige hierdurch aufgesordert, in den angesetzten Bierungsterminen

am 18. Detaber, am 20. December,

befonders aber in bem letten peremiorifchen Termine

Lake

om 23. Februar 1832. Bormittage um to Uhr por dem herrn Juffizath Diebitich im biefigen Landgerichtshause in Person, ober burch einen gehörig informirten und mit Bollmacht versehenen zuläsig n Mandatum zu erscheinen, die Bedingungen des Berkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Juschlag an den Meist und Bestbietenden, wenn keine gesehliche Anfrande eintreten, erfolgen wirt.

Ronigl. Preuß. gandgericht.

Delius.

2941. Nimptid am 20. Juli 1831. Das sub No. 14. ju Rarien, bies figen Rreifes, belegene, bem Gettlich Landeck gehörige, gerichtlich auf 5573 Ribe 29 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Bauergut foll in ben biezu auf

auf den 29. Detober, auf den 29. December d. 3.,

anberaumten Terminen, von denen ber letztere peremtorische an Drt und Stelle misteht, im Wege der nothwendigen Subhastation diffentlich an den Meiste und Bestbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige bierdurch eingeladen werden. Die Taxe des Grundfücks hangt au unserer Gerichtsstelle zur Einsicht aus. g.)
Ronigl. Preuf. Land und Stadtgericht.

4100. Gorlis ben 18. Novbr. 1831. Jum öffentlichen Berkanfe bes jum Rablas bes verfiorbenen Tuchmadermeiftere Johann Chriftian Theurich geborigen, unter Mro. 669. gelegenen, und auf 293 Athlie. in Preuß. Cour. ju 5 pro Cent jabrlicher Auhung gerichtlich abgeschäften Hauses, im Wege freiwilliger Subhastation ift ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

ben 22. Februar 1832 Bormittags um 11 Uhr auf biefigem Landgericht bor dem Deputirten, Dern Ober, Landesgerichts. Riferendarins Eiffler angesett worden.

Befig:

Befit , und zablungefähige Raufluftige werben jum Mitgeboth mit bem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meift und Bestdietenden, in sofern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besit dieses Grundstücks die Geminnung des Burgerrechts der Stadt Görlig erfordert, und daß die Taxe in der hiefigen Regts ftratur in den gewöhnlichen Geschäfisstunden eingesehen werden kann.

Ronigl. Preng. Landgericht.

28. Bolfen bann ben 15. December 1831. Wir machen hierdurch befannt, bag bas sub Ro. 6. bes hervetbelenbuches vor bem biefigen Obertbore gelegene, bem Botrcher Regler gehörige haus, gerichtlich nach bem Materialienwerthe auf 195 Rible., und nach bem Ertrage auf 173 Rible. gewürdigt, in dem einzigen Bietungstermine

im Wege ber nethwendigen Gubbaffation öffentlich verfauft werden foll.

Ronigl. Preug. Land . und Stadtgericht.

25. Fürsten fieln ben 9. November 1831. Die auf 494 Athl. 10 Sgr. tarirte Johann Gottiried Kramersche sogenannte Waldschenke Rio. 9. zu Görberes borf, Waldenburger Kreises, soll in nordwendiger Subhastation in dem auf

Den 15. Dars 1832 Rachmittag 2 Uhr

Anberaumten einzigen und peremtorifchen Bietungstermine verlauft werben, wele Ges Rauflustigen biervurch bekannt gemacht wird.

Reichsgrafich von Sochberafdes Gerichtsamt ber herrschaften Gur.

ftenftein und Rohnftod.

4152. Sagan den 4. December 1831. Die ju Rieder, hartmannsdorf, Priedusichen Rreifes, unter der Rro. 46. belegene Sausternahrung und Brands weinbrenoerci, abgeschäßt auf 562 Ribir. 15 Sgr., foll

ben 18 Februar f. 3, frub 10 Uhr

bor und auf dem blefigen herzoglichen gandhaufe an den Meiftbletenden verkauft werden. Die Befanntmachung der Verfaufsbedingungen erfolgt im Termine, der Zuschlag aber fofort, wenn nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme julafis

Machen. Bergogl. Saganiches Rentfammer Juftigamt.

3720. Reichenbach ben 19. October 1831. Im Wege ber nothwenbigen Gubhastation foll der sub Fol. 23. im Sppothekenbuche über die Gemeinde Steine seifersborf, Reichenbacher Kreises, eingetragene. dem Johann Carl Lagel gehöstige, und seinem Rugungseritage nach auf 756 Athl. 26 Sgr., die Gebäude aber auf 440 Athlie. gerichtlich abgelchähte Feldgarten, wozu außer den Wohn= und Wirthichaftsgebäuden, ein Garten, Wiesen, Ackerland und Waldung gehören, auf den Untrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meists und Bestbietenden in den hierzu anderaumten Terminen:

ben 10. December 1831, ben 12. Januar unb

ben 9. Februar 1832,

bon welchen aber erft ber lette ber peremtorifche ift, verfauft werben. Befig. und Bablungsfahige werben baber bierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen

in ber Amtskanzlen zu Steinseifersdorf zu erscheinen, die Auffiellung ber Kaufs. Bedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protofoll zu erklären und soll der Zuschlag auf das Meisigebot erfolgen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Aussnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desseben, kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl in unserer Kanzlen, als auch im Gerichtstretz scham zu Steinseifersdorf eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Steinfeifersdorfer Guter.

4005. Reumartt den 4. Rovbr. 1831. Der ju Bichang bei Dybernfurth sub Ro. 14. gelegene Kreticham des Michael Scholz, auf 702 Rib. abgeschätzt, wird im Wege der Ercention subhastire: Es ift hierzu ein peremtorischer Licitationstermin auf ben 8. Februar 1832. Nachmittags um 3 Uhr angescht worden. Kauflustige baben sich in diesem Termine in der Canzlet zu Dybernfurth einzusinden und ihr Gebot abzuaeben.

Das Pringes Biron von Eurland , hopm Dybernfurther Gerichtsamt.

Aufgebot eines verlornen Spotheken Inftruments. 3962. Breslan ben 28. October 1831. Auf ber den Gottlieb Rubelfchen Erben in Gemeinschaft jugeborigen Freigartnerftelle Dro. 17. ju herrnprotich bafe ten in Rubr. III. snb Rro. 1. jufolge Schuldverschreibung bom 12. Juli 1796. und ex cessione bes Chriftian Gottlieb Sanfel vom 18. October 1797 fur den Partframer , Welteffen Jobann Gottlieb Balbt ex decreto bom 21. Detober 1797. a 4 pro Cent Berginfung 176 Rebir. Capital, Dach der Ungabe ber gegenwars eigen Befiger bes verpfanbeten Grundflucks foll bas Capital langft gurudigegablt fein und bas barüber fprechende Sypotheten, Infirument mit ber auf temfelben befindlichen außergerichtlichen Quittung bes Johann Gottlieb Balot de dato Bres. lau ben 6. Juli 1799, haben Diefelben gu ben Acten überreicht, ohne bie gerichte Ache Recognition diefer Privarquittung von den Erben des ingwifden verfforbenen Balbt bei ber Unbefanntichaft beren Aufenthaltorts beschaffen ju tonnen. Auf Untrag ber Rudelichen Erben werden baber alle biejenigen, Die aus irgend einem Grunde Unfpruche an befagtes Capital und Inftrument als Erben oder Ceffionarien Des Partframer = Melteften Johann Gottlieb Balbt ober fonftigem Rechtegrunde gu haben vermeinen, aufgefordert, innerhalb breier Monate, langftens aber in Dem auf den 7. Mari 1832. Vormittage to Uhr vor dem herrn Affeffor Sahn angefesten Termine ihr Eigenthumsrecht anzumelben und ju befdeinigen, wibrigenfalls fie bamit pracludirt und mit Caffation bes Infreumente und lofdung ber Boft im Sppothefenbuche dem Untrage gemäß, vers fahren werden wird. Uebrigens werden die herrn Juftig- Commiffgrien Saba und Rrull jur etwa notbigen Bevollmachtigung vorgefchlagen. Renigl. Land = und Stadtgericht.

Bushings 2 met Course and et . tregrette mie Course ill esdad

# Beplage

## ju No. IV des Breslaufchen Intelligenz-Blattes.

vom 25. Januar 1832.

### Subhaffation und Coictal Citationen.

306. Breslan ben 21. Januar 1832. Die zur Concursmasse bes verschenen Schiffers Johann Gottiried Schobit gehörige, zu Auras, Fischers Sasse Mro. 21., belegene, sub Ro. 82. Vol. II. des Hypothefenbuchs verzeiche nete Freistelle nebst Accter, Wiesen und Garten von zusammen 11 Morgen 127 R., wie solde auf 157 Arbir. 10 fgr. gewürdigt worden, wird hierdurch jum öffentlichen Berkauf an den Meistbietenden gestellt. Kausussige werden

aufgefordert, in bem auf

den 31. Mars c'a. Bormittags to Uhr auf Schloft Auras augefehten peremtoritden Bietungstermine ihre Geaote jum Protofen ju e flaren und haben zu erwarten, daß das Grundfius nebft Jubes bor, falls nicht besondere rechtliche Umflande es verhindern, dem Meifibietens den, welcher seine Besit, und Jahlungsfähigkeit nachweisen muß, zugeschlagen werden soll. Jugleich wird den unbekannten Gläubigern hierdurch bekannt ges macht, daß sie ihre etwanigen Ansprücke an die Concursmosse spatesiens in dem anstehenden Bietungstermine anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ibren Forderungen an die Masse prätludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt des freien Burglebns Auras.

23. Reiner; den 9. December 1831. Rachdem über den Nachlaß des am
11. Juni c. versiorbenen häuslere Franz Choll zu Carlsberg beut Concurs eröff, net worden, fo sicht zum öffentlichen Berkauf der zur Masse gehörigen, sub
No. 31. zu Carlsberg belegenen, aus 60 R. Grund und Boden bestehenden Dauslerstelle, welche vertägerichtlich auf 107 Ath. gewürziget worden, im Gerichts, locale terminus auf

den 1.2. Mar; 1832. Vormittags It Uhr an, ju welchem Besite und Zahlungsfählge mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Tare in unserer Registratur eingesehen werden kann; übrigens dem Besibleter der Zuschlag eitheilt werden soll, sofern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme nothig machen. Gieichzeitig werden alle unbekannten Gianbiger des Gemeinschuldners zu diesem Termine vorgeladen, um ihre etwanigen Unforder rungen an die Masse nicht blos zu liquibiren, sondern auch vollständig zu erweifen, witrigenfalls die Ausbleibenden durch das bold nach abgehaltenem Termine abzufassence Praclusions. Urrei nicht nur mit allen ihren Forderungen an die Dasse werden pracludirt, sondern ihnen deshalb auch gegen tie übrigen Ereditoren ein emiges Stillschweigen wird anserlegt werden.

Ronigl. Prenf. combinirtes Ctabtgericht von Reiner; und Lewin,

mendigen Suffie

4000. Erachenberg ben 5. Robember 1831. Bur nothwendigen Subhes fation der auf 321 Riblir. 7 Sgr. 6 Df. abgeschäften, ju Charlottenberg beleges nen Gottlieb Ludwigschen Sausletfielle im Bege des erbschaftlichen Liquidations,

Projeges ift ein Termin auf

ben 24. Februar 1832. fruh nm 9 Uhr bierfelbst anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Rauflustige mit bem Bemerken vorgeladen werden, daß die Taxe des Grundstäck bler nachgesehen werden kann und der Ausuchlag an den Meistbietenden erfolgen wird, insofern uicht gesehliche Gründe eine Ausnahme berbeisühren. Zugleich werden die undekannten Giauble ver des verstorbenen Häusters Gottlied Ludwig zu Charlottenberg zu diesem Torzwine Behufs der Liquidation und Bescheinigung here Ansprücke an die Masse uns ter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleidenden aller ihrer etwanigen Borzrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Fürfif. von Satfelde Trachenberger Fürftenthumsgericht.

### Edictal. Citationen.

3925. Ratit or den 1. Movember 1831. Bon dem unterzeichneten Obere Sandesgericht wird auf Untrag des Ronigl. Fiscus der Unton Neuber aus Moberau, Reiffer Rreifes, weicher feinen Aufenthaltsort in Ronigl. Lauden verlaffen

bat, hierdurch aufgejordert, fich in bem auf

den 25. Februar 1832 fruh 10 Uhr por bem herrn Ober Landesgerichts Austultator Proste angesetzen Termine allbier ju gestellen, über seine gefestwidtige Entfernnng fich zu berontworten und seine Zurücksunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gelege seines fammtlichen Bermögens so wie der ihm in Zofunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erflatt und solches alles der Regierungs hauptkasse zuges sprochen werden wird. g.)

Ronigl. Preuß. Ober Landesgericht von Dbeifdlefien.

Rubn.

3983. Dabe lich werdt ben 15. October 1831. Nachbent über ben Nach' iag bes ju Berloren vaffer verstordenen bafigen Garmerflellenbesigere und Butter bandlere Frang Strauch ber erbichaftliche Liquidations. Prozes eröffnet, und ein Sermin zur Liquidation und Berification ber Forderungen auf

den 3. Mar; 1832, Bormittags 9 Ubr

in unserer Rangten allbier angesett worden ift, so werden bie unbefarnten Glaus biger bes verstorbenen Franz Strand hiervon in Kenninis gesett, und dieselben iu diesem Termine nnter der Berwarnung vorgeladen, bag fie bei ihrem Aubleic ben ihrer etwantgen Borrechte verlustig erklart, und mit ibrer Forderung nur an bassenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Glaubiger von der Massenden überg bleiben mochte, verwiesen werden sollen.

Das Reichspraffich Wilhelm von Magnisfche Berichtsamt der herr. ichaft Schnaffenfiein. Anders.

3495. Bret fau ben 9. Ceptbe. 183r. Bon bem unterzeichneten Konigl. Derekandesgericht follen nachfiebend benannte Berfonen, über deren Leben und

Aufenthale feine Radrichten eingegangen find, fur todt erffart werben :

Der Lieurenant Ferdinand Geerge Boglolaus von Sarbelp, welcher am 3ten Mai 1777. ju Puggerichom in Pommern geboren, vor dem Jahre 1806. im ehemaligen von Schönfeldichen Infanterie Regimence zu Riff, später im iten Don merschen Reserve Batailion gebient und seit dem Jahre 1809, zu welcher Zeit er in Jauer gewohnt haben soll, keine Nachricht von sich gegeben hat, Sein Bermögen besteht in 31 Rible. 7½ Ser.;

2) die Rofine, verwittwete Accife, Controller Schnauer geborne Rlofe, welche bereite 5 Jahre bor bem im Jult 1808, in Friedland erfolgten Lode ihres Chagateen vericollen bit und fem Bermogen befigt;

3) ber Johann Friedrich Brier aus Kreifwis, ein Cobn bes vor unges fabr 30 Jahren bafelbft verstorbenen hertschaftichen Brenners; die Racherichten von ihm fehlen seit langer als 20 Jahren. Gein Bermbaen

beftebt in 22 Rtblr ;

4) der Joseph Sommer aus Soschüt gebürtig, wo fein Bater katholischer Deganist war. Er hat als Feldauzt in den rufflichen Armeen gebient und feit langer ols 16 Jahren feine Nachricht von sich gegeben; sein Bermögen besteht in 20 Rthl.;

5) der Eriftoph Sommer, ein Bruder bes vorlgen, welcher als Staabs-Chlrurgus im Rigafchen Dragoner-Regiment gedient und feit berfelben Bett feine Rachricht von fich gegeben bat, auch fein Bermogen befist;

6) ber Franz Areufel nus Beinzenborf. Er ift vor ungefahr 20 Jahren als Schneibergefelle mit einem Passe auf bie Wandersthaft gegangen, bat aber seitdem keine Rachricht von fich gegeben. Sein Vermögen besteht in 74 Riblr.

Une diefe Individuen, ober fofern fie bereits berfforben find, beren etwanige Erben ober Erbnebmer, werben bemnach hiermit aufgeforbert, fich binnen 9

Monaren, fpateftens aber in dem auf

vor bem Ben. 21. Juli 1832. Bormittage um tr Ubr fonlich ju melden und die weitere Anweisung zu erwarten, wibrigenfalls gegen diejenigen Berschollenen, die weder erscheinen, noch sich fcbriftlich melden, anf Lobeserklarung erkannt, bemnachst aber thr Bermögen ben alsbann bekannten

Erben ober in beren Ermangelnng ben baju berechtigten öffentlichen Beborden jugefprochen werden wird, g

Ronigl. Derug, Ober Lanbesgericht von Schleffen. 3 merad al

Kattenhaufend nod

3973. Namstau ben 8. August 1831. Bon Seiten bes unter geichneten Konigl, Land = und Stadtgerichts werben nachstehende Personen:

3) Joseph Meugebauer aus Wallendorf, welcher angeblich im Jahre 1812 unter bas polnische Militair zu Mietesczyn bei Boleslawicz ausgehoben worden und seitbem weiter keine Nachricht von sich gegeben hat;

2) ber Schuhmachergeselle George Stolle aus Ellguth, welcher seit 1793 abwesend ift, und 1802 ober 1803 die letten Nach-

richten aus Dresben gegeben hat;

RANGE THE PRINTERS OF

HE DE

3) ber Bauersohn Gottlieb Sappart ober Sabbath aus Gimmel, welcher 1783 als Schmiebegeselle ausgewandert und

feitbem feine Rachricht pon fich gegeben bat;

4) bie Maria Elisabeth Sappart ober Sabbath aus Gims mel, welche laut den Nachrichten fremder Personen, im Jahre 1782 bei einem Grafen zu Brieg als Kammerjungfer gedient, 1784 bessen Kammerdiener geheirathet und nach Neustadt gezos gen fein foll;

5) ber Miller George Knoll aus Namstau, welcher feit vielen Jahren, ohne Nachricht von fich gegeben zu haben, abwefend ift;

6) der Buchneigeselle Anton Abam aus Namslau, welcher 1796 ausgewandert und im Jahre 1799 von Zuchmantel aus die lette Nachricht von sich gegeben hat;

7) ber Bauersohn Michael Fabian aus Strehlig, Breslauer Untheils, welcher feit ohngefahr 40 Jahren abwefend ift;

8) der Gottlieb Traugott Betke, welcher im Jahre 1809 zum Braunschweigschen Corps gegangen, bei Badajoz einen Arm verloren und sodann im Hospital zu Chelsea bei London gewesen;

Die Caroline Schmidt, welche im Jahre 1813 fich von Brieg mit ben Ruffen entfernt haben foll;

fo wie beren unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit aufgeforbert, fich innerhalb 9 Monaten und spatestens in bem auf

ben 28. September 1832 Bormittage to Uhr

bot bem herrn Land: und Stadtgerichts-Affessor Muller anberaumten Bermine personlich oder schriftlich zu melben und weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens oder Richtmeld ns aber zu gewärtigen, daß sie für tobt erklart und ihr Bermögen den sich zu legitimirenden Berwandten zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Ronigt, Preuß. Land : und Stadtgericht.

Feyer,

90. Glogan den 23. December 183t. Nachdem über den Nachlaß bes zu Werschitz verstorbenen Windmuller Johann Chiftoph Meißner auf den Antrag der Beneficial. Erben der erbschaftliche Liquidations. Prozeß eröffnet worden, so baben wir auf den 19. Marz 1832 in der Behansung des unterzeichneten Gerichtsbalters hiezelbit (Arnoldsgasse No. 430) Bo mittags 9 Uhr einen Termin anderaumt, und laden hierz: alle etwantze Glaubliger der Nachlaßmasse vor, ibre Anspruche ipatestens in gedachtem Termine der und anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, wit der Bedeutung, daß die ansbleibenden Glaubtger aller ihrer etwanizen Vorrechte verlusig erklart und mit ihren Forderungen nur an daßschige beiwiesen werden sollen, was nach Befriedis zung der sich meldenden Glaubiger noch von der Masse übrig bleiben möchte. Undekannte am Dite, tie am Erscheinen behindert waren, können sich an die Berren Justiz-Commissarien Wunich und Satitg bieselbst wenden, mussen selbige aber gehörig mit Vollmacht und Jusormation versehen.

3801. Ratibor ben 21. October 1831. Auf Antrag des Ronigl. Ficens wird der aus Swiereinniet, Diefer Rreifes, gebartige Jatob Pnio &, welcher feinen Aufenth iltsort in Ronigl. Landen verlaffen hat, hierdurch aufgefordert, fich in dem auf

Den 25. Februar 1832 Bormittage to Uhr

bor bem herrn Oder . Landesgerichts = Ausenltator Zebulla angesetten Termine, albier ju gestellen, über seine gesehwidrige Entrernung sich zu verantworten, und seine Zurucklunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Borschrift der Besche seines sammtlichen Bermogens, so wie der ihm in Zufunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklart, und solches alles der Regierungs. Saupt Raffe magesprochen werben wird. g.)

Ronigl. Preuß. Dber , gandesgericht bon Oberfchleffen. Rubn,

3844. Mohlan den 4 November 1831. Nachdem auf Untrag der Erben bas zu Petranowit versiorbenen Mullers Johann Gottlieb Schulz über den auf einen Betrag von 1264 Rthlr. 28 Sgr. 3 Pf. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 782 Rthlr. 7 Sgr. 2 Pf. belasteten Nachlaß am beutigen Tage ber etbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so haben wir Behufs ber

Der Aufnahme und nabern Radhweifung ber Unfpruche aller etwanigen unbefanne

ben Glaubiger einen Termin auf

ben 14. Februar 1832 Bormittage to Uhr por bem Juftig : Umtmann Gobbin augefest, und laden hierzu alle biejenfaen, melde ein Recht auf die Rachlagmaffe gu baben vermeinen, bierdurch unter ber Muflage vur, fich in tiefem Termine entweder perfonlich, ober burch einen gefets lich gulafigen, mit Bollmacht und Information verfebenen Bevollmachtigten gu ericheinen, ibre Borberungen, Die Urt und das Borgugerecht angugeben und bie etwanigen fdriftlichen Beweismittel beigubringen, mogegen Die Musbleibenotn aller threr etwanigen Borredte fur verluftig erklart und mit ibren Forderungen nur

an basienige, mas nach Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger von ber Daffe noch übrig bleiben mochte, verwiesen merden follen. Ronigl. Preuf. Land - und Stadtgericht.

2380. Glogau ben 7. Juny 1831. Bon dem Konigl, gand. und Stadtgericht zu Glogan werben nachfolgende Perfonen:

1) ber Glias Botff Levy, Sohn bes Samuel Bolff Levy bier, welcher feit langer als 30 Jahren verschollen ift, und über

Berlin nach Samburg gegangen fein foll;

2) ber Sanns Safeph Großmann, geboren 1760. ju Quilis, welcher vor langer als 30 Jahren als Studenecht ausgehoben und in einem Sumpfe ertrunten fein foll;

3) ber Bufar Bilhelm Beer, welcher angeblich im letten Rriege

gegen Frankreich geblieben fein foll;

D ber Schuhmachergefelle Johann August Priebfch von bier. welcher seit langer als 10 Sahren abwesend ift;

5) bie Gleonore geb. Meigner verehel. Schuhmacher und Mousquetier Pegfo von bier, welche angeblich mit ihrem Chemanne im Sahr 1807. nach Mahren gegangen fein foll;

6) ber Freihauster Unton Rlopfch aus Sodricht, welcher angebs lich bor langer als 30 Sahren gu Schiffe gegangen fein foll:

7) Die Bebruder: Buttnergefelle Johann Unton Frang Leopold und Schuhmachergefelle Jofeph Undreas Dicolans Ruste, von bee nen erfterer fich angeblich feit 1795 und letterer feit 1799 auf Banberichaft befindet;

Der Mullergefelle Unton Seibel aus Quilit, welcher angeblich feit 1807. abwesend ift, und feit 1813. teine Rachricht mehr

won fich gegeben bat,

vebst ihren etwa zuruckgelassenen Erben und Erbnehmern bergestalt dffents lich vorgeladen, daß sie sich binnen 9 Monaten, und zwar langstens in dem auf

### ben 7. April 1832. Bormittags um 9 Uhr

bor bem Herrn Justizrath Thurner auf hiesigem Land- und Stadtgericht angesetzten Prajudicial- Termine perfonlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtisen haben, daß sie fur todt geachtet und ihr fammtliches zurückgelassenes Bermögen ihren nächsten Erben, die sich als solche dazu gesessich legitismiren können, werde zugeeignet werden.

### Aufgebot verlorner Snpotheten . Inftrumente.

268. Schmiebeberg ben er. Januar 1832. Bon Gelten best unterzeiche neten Ronigl. Land. und Stadtgerichts werden alle biejenigen, welche an nach. folgende bezeichnete Schuld, urb Spootbefen Inffrumente:

1) bom 11. April 1808. und refp. 29. Junt 1812. auf bem Johann Gotte boid lorengichen Bauergute Ro. 303. ju Michelsdorf fur Caroline geb. Elbner vereblicht geweseine Actuar Endelt in Breslan über 52 Rthlr.

5 fgr. - pf.;

2) vom 20. Mary 1804, auf dem, der Gemeinde hermetorf, ftabtifch ges borigen Frethause Dio. 61. ju hermsdorf fur die Geschwifter Carl Bens

jamin und George Ernft Laber aber 4 Rthl. 5 fgr. 9 pf.;

3) bom 28. Septbr. 1797. auf der Schuhmacher Friedrich Lorenzschen Dofe seffion Ro. 169. zu hermsborf für die Jeremias Gottlieb Ariegeliche Bormundschaft über 78 Rible.;
4) am 10. Januar 1791, auf der George Friedrich Runnertschen Pose

feffion Dro. 152, gu Bermeborf fur Chriftiane Belene Sifder über

20 Mthlr.;

5) bom 8. Februar 1802. auf ber Sausterfielle Opitischen Boffeffion No. 91ju Berndorf fur dem Bauer Cheistian Benjamin Rubn ju hermeborf über 6 Reblr.;

6) bom 29ften Darg 1796, auf ber Saubler Fifderiden Doffeffion Do. 43.

Dittersbach am Doffe, über 14 Riblr ;

7) bom Joren Januar 1791. auf der Maurer Bertrampfichen Poffession Rro. 162. ju hermetorf fur die George Friedrich Johnschen Rinder aber 25 Rebir,: 8) som iften Map 1791. auf ber Gartner Johaun Gottlieb Rungelfchen Poffeffion Ro. 168. ju hermedorf fur bie George Friedrich Johnschen Rinder, über 20 Ribli.;

9) bom 31. Januar 1792. auf ber berehl. Sauster Sauptleutnerfchen Bof, feffion Ro. 69. ju Dermedorf fur bie Gartner Rlofefden Rinder, über

70 Rthir., als Sigenthumer, Coffionarien, Pfand, ober fonftige Briefeinhaber einen Unfpruch ju machen haben, Bebufe der Unmeldung und Berification diefer Unfpruche hierdurch an hiefiger Gerichtsstelle

gum 31. Mar; a. c. Bormittags to Uhr mit ber Warnung vorgelaben, daß ihnen ben ihrem Angenbleiben damit ein ewiges Stillichweigen auferlegt, und die bezeichneten Juftrumente für amortifire erflätt werden follen.

Ronigl. Preug. Canb , und Stadtgericht.

Sottholt.

### Subhastations . Aufhebung.

315. Frenftadt den 21. Januar 1832. Die unterm 14. November prangefündigte Subhaftation bes Schulzeschen Angerhauses No. 41. ju Beinzen borf ift aufgehoben.

Das Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Uuction.

312. Brestau ben 22. Januar 1832. Es follen am 3cken b. Di. Bormito tage von 9 Uhr und Nachmittage von 2 Uhr im Auctionsgelaffe No. 49. am Rafche markte verschiedene Effecten, als Zinu, Kupfer, Leinenzeug, Betten, Kleidungse fluden und Meubles an ben Meisteltenden gegen baare Zahlung in Courant vere fleigert werben.

Auct. Commiff. Mannig im Auftrage bes Kouigl. Stadtaericht.

### et n z e i g e n.

296. Brestau. Ucht Stud fette Daft . Schopfe bieter bas Dominfum

Bilfau, bey Schweidnis jum Berfauf.

297. Breblau. Bu vermiethen ift auf ber Riemerzeile eine Stube, nebk einem beibbaren Rabinet vor einen, oder ein paar einzelne fille Perfonen und bald ju bezieben. Auch find auf einer gelegenen Strafe noch einige Gruben, Rammera und nothigen Gelaß, alles lichee, im erften Stod, Riemerzeile Ro. 18 ju erfragen.

# Donnerstog ben 26. Januar 1832.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

Subhastatione. Patente.

330. Chiob Ratibor den 29sten December 1831. Da in dem heutigen Licitationstermine jum Birtauf der Gotilteb Philppiden Bassermuble sub Mo 30. ju Adamowit fich fein Kaustuftiger gemeidet hat, so baben wir auf den Untrag des Mullers Mathes Bitup einen nenen Licitotionstermin auf den 16. Rebruar 1832, fruh 9 Ubr

in hiefiger Gerichtbamts : Ranglen anberanmt, mogn mir Kauffuffige bierdurch einlaben. Bergogl. Ratiboriches Gerichtbamt ber Guter Bauerwis

und Binfowig.
325. Neu fadt ben 12ten December 1831. Im Wege der Execution und nothwendigen Subhastation foll das dem Johann Cobotta zu Rujau geddrige Grundstick von 6 Mehen groß Maas Aussaat, welches gerichtlich auf 10 Rehir. gewü digt worden, und gleich binterm Dorfe an der sogenannten Sandgrube links der Glogauer Straße geiegen, im peremtorischen Termine auf

den 22. Februar 1832. im Schloffe ju Cujau offentlich an ben Meift, und Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Rauflustige und Bietungsiahige werden zum Ersichetnen am gedachten Tage hierburch eingeladen, und haben solche den Zuschlag, wenn nicht gesehlicht Umstände eine Ausnahme notbig machen, zu gewärrigen. Das Gerichtsamt der herrschaft Rujan.

Genfert, Juffit.

329. Ohlan den 9. December 1831. Auf den Antrag eines Realglanbigers ift die Subhaftation des Franz Rurfa wescht u Bquerguts zu Gop nebft Zubehör, welche im Jahre 1831. nach der in beglaubigter Abschrift bengeingten Egre auf 2410 Rible 5 Sgr. abgeschätt ift, von uns verfügt worden. Es wers den alle zablungsfähige Raufluftige hierdurch aufgefordert, in ben angesepten Btetungsterminen:

am 2. April 1832., am 2. Junt, befonders aber in bem letten Termine

por bem Ronigt. Ober, Candesgerichts, Referendarius Drn. Feitich im Termins.

simmer bes Gerichts in Prion, ober burch einen gehörig informirten und mit gestichtlicher Specialvollmacht verfebenen Manbatar zu ericheinen, die Bedinguste gen des Berfaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protofell zu geben und zu ges wärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meiste und Bestictens den, wenn keine gesehliche Anftande eintreten, erfolgen wird.

Ronigi. Prenf. Land und Stadtgericht.
316. Sannau ben 12. Januar 1832. Bum öffentlichen Berkanf des sub Mro. 129. ju Probiftayn belegenen, 8 Morgen 176 R. enthaltenen Ackerstucks, welches nach Abzug ber Lasten ortegerichtlich auf 244 Athir, 10 far. gewürdiget worden, haben wir auf den Antrag des Schneiderschen Erben einen perentos

rifden Bietungstermin auf

oen 30. Mar; d. 3. Nachmittags 3 Uhr anberaumt. Wir fordern alle gahlungsfähige Kauflustige auf, in diesem Termine entweder in Person oder durch gerichtlich und hinlanglich informirte Special. Bespolmächtigte in der Justigamis. Canglei zu Brousthain zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächt den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesestiche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt ju Probsibain. Jüngling, Justit.
\*) Reuftabt ben 5. Januar 1832. Die jur Herrschaft Eujau, Reuffabter Rreifes, belegene und sub Mro. 33. bes hppothefenbuchs von Eujau aufgesührte, bem Johann Brauer gehörige und auf 72 Ath. abgestätte Hanblerstelle. mozu 2 Schfl. 12 Megen Preuß. Maas Uder gehort, soll im Wege der Erbregulirung in termino den 15. Mar; 1832.

in loco Cujan an den Beft, und Meiftbietenden verfauft merben, wozu Raufia, fige und Bietungsfähige hiermit vorgelaben, und folche ben Zuschlag, wenn nicht gesetliche Umffande eine Ausnahme nothig machen, zu gewärtigen haben.

Das Gerichtsamt der Heirschaft Enjan. Geiffert, Justit. 324. Schmiedeberg den 18. Januar 1832. Das hiefelbst sub Rro. 23. belegene, auf 42 Ribl. 5 fgr. taxirte Johann Ernst Leusch nersche haus son im Zermine den 2. April c. Vormittags 9 Uhr an den Best und Melsbietenden verkauft werden.

Ronigl. Land : und Stadtgericht. Gotthold. 3046. Bunglau den 3. Angust 1831. Bum nothwendigen Berkauf des Daniel Doffmannschen Freibauergute Mro. 92. in Ottencorf, ortsgerichtlich auf

4061 Rthl. 20 Sgr. taxirt, find auf den 4. November i 831,

den 6. Januar 1832, den 9. Marg 1832

Bietungstermine, wovon ber lette peremtorisch ift, Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtskanzlen zu Ottenborf anberaumt worden, zu welchem besit und zahs lungefabige Rauflustige biermit eingelaben werden.

Das Juftigamt Der Ditendoifer Guter.

91. Deutsch Krawarn den 20 Decbr. 1831. Im Wege ber Erefution wird die sub Ro. 6. ju Groß holibun, Rreis Ratibor, belegene Sansterfielle nebft Recken, jusammen auf 280 Ribir. geschäht, in dem peremtorischen Termine

Dots

ben 14. Marg 1832. Dachmittags im hlefigen Gerichte : Lofale, wo die Lare jederzeit eingesehn werden tann, subbaftirt, und es foll der Buschlag, in sofern nicht gefestiche hinderniffe eintreten, an oen Melftbietenoen erfolgen.

Das Gerichtsamt Deutich : Rrawarn vid. deleg.

Bernhard.

4241. Glat ben 1. December 1831. Auf Antrag ber Erben des Robots gartners Carl Franke foul die zu deffen Nachlaß gehörige und auf 125 Rth. abgeschätte Robotgartnerstelle sub Nro. 16. zu Birgwiß Behufs ber Erbtheis lung öffentlich vertauft werden. Siezn haben wir einen peremtorischen Biestungstermin auf

den 22. Februar Vormittage 10 Uhr auf dem Schloffe zu Coritau angesett, in welchem besits und zahlungefähige Rauflustige zu erscheinen hiermit eingeladen werden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist und Bestbietenden der Zuschlag, wenn

feine gefehliche hinderniffe im Wege find, ertheilt werden wird. Gerichtsamt ber Berifchaft Coritan.

56. Reufalg ben 19. Decbr. 1831. Das Tifchler Stephansche Bohnhaus nebft Garten und Acker sub Rro. 105. hieroris auf 455 Athlr. gerichtlich tagirt, foll auf ben Antrag eines Realglaubigers in termino peremtorio

den 2. Mars 1832. Bormittage to Ubr offentlich an ben Meifibierenden verfauft werden. Befip: und zahlungsfähige Raufer haben den sofortigen Zuschlag, falls nicht eine gesetliche Quenahme eintritt, zu erwarten.

Ronial. Lande und Stadtgericht.

b. Gellhorn, v, C.

46. Bohlau den 20. December 1831. Die jum huthmacher Brochno-

1) bas sub Dro. 70. auf ber biefigen langen Gaffe gelegene Saus nebft

Suthmacher : 2Berfftatte und Bubehor;

2) die demfelben durch Ablofung der Pohlnischdorfer Bauerschaft und Diss membration der Rammeret: Guter Pohlnischdorf und Sansabr zugetheils ten brei Aeder und zwei Wiesenstüde Aro. 9 83. 122. 207. und 399.;

3) die in den ehemaligen Poblnischdorfer Borwerkegebauden befindliche

Scheuer von 12 Juft lange und 32 Fuß Tiefe,

aufammen auf 898 Rthl. 25 Egr. gerichtlich abgeschänt, sollen auf ben Antrag ber Erben Behufs ber Anseinandersetzung im Wege ber freiwilligen Subhaffastion verkauft werden. Wir haben hierzu auf

in dem biefigen Gerichts, Locale einen peremtorischen Licitations : Termin anges fest, ju welchem befig und goblungsfabige Rauflussige eingeladen werden.

Ronigt. Preuß. Land: und Stadtgericht.

Tubhastation und Edictal . Citation, 213. herms borf unterm Knnast den 10. Januar 1832. Bon Selten bes unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen Unguläng. lichfeit der Nachlasm fe die nothwendige Cubhaftation des dem verfiorbenen Gottlieb hoffmann ju Seidorf feither jugehirig gewesenen, sub No. 141. alloort belegenen und in der gerichtlichen Lage vom 6. Juli 1831. auf 1158 Ribr. 10 fgr. 10 pf. Courant gewürdigten Ersgartens verfügt worden ift. Es werden baber befige und zahlungsfähige Kauflustige biermit aufgefordert, in dem auf den 25. Februar und 24. Märk 1832

in ber Gerichtstanglei biefelbft gur Aufnahme von Beboten angefesten Terminen.

befonders aber in bem auf

den 27. Upril 1832.

ansehenden lehten und peremtorischen Licitations-Termine Bormittags um 10 Uhr in der Gerichtefanzlei zu Gieredorf entweder in Verson oder durch einen mit gehös eiger Bolmacht versehenen Mandatarus zu erscheinen, ihre Gebote zum Protostolle zu geden, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung, der in Rede stehende Erdgarten dem als zahlungsfähig sich ausweilenden Meist, und Belibietenden adjudicitet, und auf später als an dem befahten lepten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besontere rechtliche Umstände es nothwendig maschen, seine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden auch die under kannten Gläubiger des Gottlieb Hoffmann bierdurch vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihre Unsprüche in die Nachlagmasse desselben gebührend anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, und hiernächst das Weitere, dei threm ungehoriamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanligen Berrechten sur verlustig erkart, und mit ihren Forderungen nur an bassenige, we nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Reichegraff. Chaffgetichiches Frenfignbesherrt. Gericht, ale Gerichte

amt ber Berrichaft Giereborf.

### Edictal - Citation.

4258. Lublin ih ten 17. Detober 1831, Alle biejenigen, welche auf das über die zusolge decrets vom 23. Juni 1806. und 27. April auf ver Schuhmas der Jacob Rierich en Frenstelle No. 7. in Ludwigsthal, urse ünglich für den jest verstorbenen Oberiörster Aust zu Ludwigsthal eingetragenen 300 Athlir. Couransgesertigte Justrument, als Eigenthümer, Cessionarier, Ofande ober sonstige Briefeinhaber Ansprücke zu baben glauben, werden hierdurch ausgesordert, diese binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 29. Mars 1832. Vormitage um 10 Ubr

gu Stahlhammer antehendem Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigene falls die Proclusion diefer Unforuche, Amortifation des Inftruments und die Audsfertigung eines neuen Documents erfolgen wird.

Das Gerichtsamt gubichau.

Pobiera.

Un zeige.

322. Brestau, Bu beimiethen ift in ber Reuffahr Reo. 42., an ber Sonnenieite, im erften Grod eine freundliche Wohnung von 3 Stuben nebft Bubebor, an eine folibe Kam'lie und zu Offein zu beziehen.

### Freitag ben 27. Januar 1832.

# Breslauer Intelligenz . Blatt zu No. 1V.

### Subhastations : Patente.

338. Schweidnis den 2. Decbr. 1831. Die auf 438 Rthl. 10 fgr. ortse gerichtlich gemürdigte, vormals Getslersche jest von Rafffasche Frenstelle Fol. 2. tu Ober, Grädit soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino peremtorio den 11. April um 10 Uhr auf dem Schlosse in Ober-Grädit anderweitig subhastirt werden, welches beste, und zahlungsfähigen Kauslustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Aldlich von Dresky Ober-Gräditer Gerichtsamt.

334. Für fien ftein ben 7. December 1831. Da in bem am 22. Ceptbr. I. J. angestandenen anderweiten Termine jum Berfauf des auf 1539 Athle. abs geschähten Johann Gotifried Stenzelschen Bauergutes No. 8. ju Ober - Rudolphs- walhan, Walbenburger Rreises, noch feln Gebot erfolgt ift, so ist ein abermalts ger neuer Bietungstermin auf

ben 12. Mar; Rachmittags 2 Uhr biefelbst anderaumt worden, wozu besit; und zahlungsfähige Kauflustige hiermit nochmals eingeladen werden.

Reichsgraft. v. Sochbergiches Gerichtsamt ber Berrichaften Fürften.

flein und Robnftock.

349. Nen markt den 16. Januar 1832. Der hier in der Stadt am Markte gelegene Gasihof zu den drei Kronen, welcher gerichtlich auf 3279 Rible. 12 fgr. abgeschätzt worden ift, wird auf den Antrag des Bestigers subhastire. Es find zu deffen Berkanfe drei Termine auf

den 2. April d. J. Nachmittags um 3 Uhr, ben 4. Juni d. J. Nachmittags um 3 Uhr, und

den 24. August d. J. Nachmittags um 3 Uhr angesett morden. Rauflustige haben fich in diesen Terminen, besonders in dem letten in unserem Geschäfis. Lofale einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß das feilgebotene Grundstud bem Meistbietenden zugeschlagen werben wird, wenn nicht gesehliche hinderungs. Ursachen eintreten.

Ronigl. Preuß. Land und Stadtgericht.

351. Liebenthal ben 23. Januar 1832. Da auf bas ju Rrummold sub Mo. 158. belegene Benedict Ulbrichsche Bauergut, welches nach seinem Nutunges Ertrage auf 1654 Riblr. 25 fgr., und wegen ber Gebäude auf 975 Athlr. gerichts lich gewürdigt worden, im letten Bietungstermine nur 1730 Riblr. überhaupt geboten worden, so haben wir einen anderwiten Termin zur Bietung auf ben 31. Mar; Nachmittags i Uhr

im Gerichtsfretscham zu Krummole anberaumt, wozu Rauflustige zur Abgabe ihe err Gebote eingeladen werden, und haben fie zu gewärtigen , daß dem Meiftbies tenden der Zuschlag , wenn fein gesehliches hinderniß im Wege stehet, wit Eins

milligung ber Intereffenten ertbeilt merben wird.

Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

333. Candes hut ben 11ten Januar 1832. Bon bem unterzeichneten Gerrichtsamte wird hierdurch befannt gemacht, daß nach bem Untrage eines Reale gläubigers die bem Johann Gottfried Friede gehörige sub No. 103. 3u Fischbach belegene Hauslerstelle, welche ortsgerichtlich aut 52 Athlr. 8 fgr. 9 pf. abgeschätt ift, im Wege der nothwendigen Subhaftatton öffentlich perkantt werden son. Zu biesem Zweck ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 27. Marg c. a. Wormittags um 10 Uhr

im Amte . Locale ju Fischbach angesett worden, und es werden gablungefabige Raufluftige biergu mir dem Bemerken eingeladen, daß der Buichlag nach erfolgter Genehmigung der Realglaubiger fofort erfolgen fou.

Seiner Ronigt. Sobeit Des Pringen Bithelm bon Preuffen Gerichteamt

über Fischbach.

337. Walbenbarg ben 12. Januar 1832. Die jum Lehngut Schlegel, in ber Grafichaft Glat geborigen Ein und Sechsig Kure an ber Steinkohlen Grube Geegen Gottes daselbft, beren Werth, wegen noch nicht geschehener Feldes Musschließung nicht angegeben werden tann, werden dem Antraze eines eingetragenen Gläubigers gemäß, zum nothwendigen öffentlichen Berkause an den Meistbietens den hiermit gebracht. Der einzige und peremtorische Bietungstermin ist auf

ben 14. Marg c. Bormittags 9 Uhr in unferm Gerichtszimmer anberaumt, woju zahlungsfablge Rauflustige vorgelas ben werben, um in bemfelben ihre Gebote abzugeben und ben Buschlag an ben Meistbietenben, wenn nicht gesetliche hinderniffe eine Ausnahme erheischen, ju gewärtigen.

Ronigl. Dreug. Bergericht von Dieber : Chlefien.

336. Wal den burg den 12. Januar 1832. Die zum Lehngut Schlegel in der Graffchaft Glat gehörigen Einhundert Zwei und Zwanzig gewerkschaftliche Kure an der Steinkohlengrube, Johann Boptista daselbst, von dem Königl. Bergsamte des Fürstenthums Schweidnig, jedoch ohne Vertretung abgeschätzt auf 34753 Athlr. 15 Sgr. 9 Pf.

werden dem Untrage eines eingetrageren Glaubigers gemäß, jum nothwendigen Affentlichen Berfaufe an den Meiftbietenden hiermit gebrache. Der einzige und peremtorifde Bietungstermin ift auf

ben 14. Mari c. Bormittags 9 Ubr

in unferm Gerichtszimmer anberaumt, wozu gablungefähige Raufluftige vorgelaben werben, um in demfelben ibre Gebote abzügeben, und den Aufdlag an den Meiftbietenden, wenn nicht gefehliche Hinderniffe eine Ausnahme erbeischen, zu gewärtigen. Die Taxe fann zu jeder schicklichen Zeit in unserem Geschäftszimmer eingesehen werden.

Ronigl. Dreuß. Berggericht von Rieber . Schleffen.

331. Schilleredorf ben 18. Januar 1832. Auf den Antrag eines Realglandigers foll die den Jacob und Bincentia Salfarichen Sheleuten gehörige, sub
Reo. 135. zu Zworfau, Ratiborer Rreifes, belegene und auf 902 Rehler. 16 fgr.
9 pf. gerichtlich abgeschäfte sogenannte Ba'd. Baffermuble im Bege ber nothe
wendigen Subhastation öffentlich verfauft werden. Die Bietungstermine, von
denen der letzte peremtorisch ift, sind auf

ben 24. Februar ben 27. Marg und ben 30. April b. J.

in ber Emorfauer Gerichtscanzlen angesett, wozu kauflustige Zahlungsfähige mit bem Bedeuten vorgelaben werden, daß dem Meistbietenden der Zuschlag erfolgen toll, wenn nicht gesenliche hindernisse eine Andnahme zuläßig machen. Uebrisgens fann die Lape in unserer biefigen Registratur eingesehen werden.

Das Gerichteamt der Berrichaft Emortan.

260. Brestau ben 4. Januar 1832. Die bem Wilhelm Breofchneider gehörige Brandfielle ber Freigartnernahrung Ro 3. ju Wildschut, wobei 2 Schft. 8 Meften alt Maas Aussaat, ortsgerichtlich auf 108 Athlie 8 fgr. 6 pf. geschätt, foll auf Untrag eines Realgläubigers öffentlich an ben Melfibietenden verkauft werden. Der Bietungsteemin ift auf

ben 28. Mary b. 9.

in dem herrschaftlichen Schloffe ju Bildschutz anberaumt, und werden dazu gabe lungsfähige Kauflustige eingeladen.

Das Graf Pfeil Wilbschüßer Gerichtsamt. Wanke.

340. Schloß Reurode ben 21. Januar 1832. Auf den Antrag der Ers ben des versiorbenen Bauergutsbesitzer Johann Simon wird das zu dessen Rachlaß gehörige, Vol. II. Aro. 2. des Hypothefenbuches derzeichnete Bauergut zu Albendorf, welches nach der gerichtlichen Tare, seinem Ertragswerthe nach auf. 1714 Athlr. 18 Sgr 4 Pf., und dessen Gebäude ihrem Materialwerthe nach auf 1026 Athlr. 16 Sgr. abgeschäft worden, Erbihetlungswegen biermit zum öffentzlichen Berkauf gestellt und es werden besitz und zahlungsfähige Kauslustige zu dem einzigen veremtorischen Lichtationstermine

ben 29. Mary a. c. Bormittags 10 Uhr / jur Abgabe ihrer Gebote in hiefige Justigamtscanglet mit dem Bemerken vorgelaben, daß der Meift, und Bestbietende beim Nichtvorhandensein eines gesehlich julaßigen Biderspruchs des Zuschlagens gewärtig fein, und daß die Taxe während ben Umtöstunden in biesiger Registratur eingesehen werden kann.

Reichsgraff. Unten von Magnisches Jufigamt.

4076. Franken fein den 8. Movember 1831. Bon bem unterzeichneten Ronigl. Land, und Stadtgerichte werden alle Diejenigen, welche an das Bermogen

des

bes früher Raufmann und später Canglei, Affisenten Ferdinand Werner hlefelbst, über deffen Rachlaß der erbichafiliche Liquidations, Prozeß ex decreto hodierno eröffnet worden ift, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 2. April 1832. Vormittags um 9 Uhr

coram deputato Berrn Ober- Landesgerichts. Referendarius Parazim feftgesetten Liquidations. Termine auf unferm Geschäftslocale perfonlich, oder durch einen mit Bollmacht und binlanglicher Information versebenen Mandatarius, als solche wir ihnen die Deren Justizcommissarien Salomon und Franke vorschlagen, zu erscheis nen, ibre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetztiche Anschung in dem abzusaffenden Prioritäts Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Borrechte für verlustig erklart und mit ihren Forderungen nur an bassenige, was nach Bestedigung der sich meidenden Glaus biger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Renigl. Band und Ctadtgericht.

59. Carleruh ben 21. December 1831. Die jur Berlaffenschaft bes Mischael Mainta gehörige Freigartnerstelle ju hönigern, Ramslauschen Kreifes, ortsgerichtlich auf 750 Riblt. geschäft, soll im Bege ber freiwilligen Cubhaffastion veraußert werden. Der Bietungszermin ift auf

den 12. Marg 1832, Radmittags um 3 Ubr

im hiefigen Gerichtelocale anberaumt, was bem fauflufligen Publifum hierdurch bekannt gemacht wird.

Ronigi. Bergogl. Gugen von Burtembergiches Juftigamt.

72. Uiest den 20. December 1831. Es wird hiermit bekannt gemacht, baß die hierselbst snb Mo. 34. und 163, belegenen, den Jacob Abeltschen Ersten gehörigen Realitaten, exclusive des Auszugshäuschens und des daran sioßens den Gartens, weiche zusammen auf 538 Ribit. 15 Sgr. gewürdiget worden, entweder im Ganzen oder Theilweise im Termine

ben 9. Marg f. 3. Bormittage 8 Uhr

auf ber hiefigen Stadtgerichts Canglei an den Meifibietenden offentlich Behufs Theilung vertauft werden follen.

Ronigl. Preug. Ctadtgericht.

102. Greif fen fie in ben 23. Marg: 831. Das unterzeichnete Gerichtsamt fubhastirt behufs ber Erbesauseinandersehung die dem Gottlieb Subrich zu Müblfeiffen seinber zugehörig gewesene sub Nro. 142. andort belegene, und in der ortsgerichtlichen Caxe vom 12. December 1831. auf 481 Athle. Cour. absgeschäfte Häuslerstelle, und sieht der peremtorische Bierungstermin auf den 10. Märg 1832. frub um 9 Uhr

in bet Gerichtsamts. Kanglet allbier an, wozu Raufluftige eingelaben werben. Reichsgraflich Schaffgotichiches Gerichtsamt ber Berifchaft Greiffenflein.

3642. Brieg den 1. October 1831. Es soll die unter Rro. 34. ju Obers Albendorf gelegene, jum Rachtaß bes Christian Benke gehörige und gerichtlich auf 1382 Athle. 16 fgr. 7 pf. gewürdigte Fleischerct Bestung in bem auf ben 8. December c.

den 10. Sanuar f. J. und dem entschelbenden auf

ben

den 17 Februar f. 3.

und zwar letterer im Schloffe zu Albendorf, die beiden andern in ber Wohnung bes Justitlatit No. 393 anstehenden Termine im Wege öffentlicher Licitation vers kauft werben. Das Gerichtsamt Albendorf. Frisch.

Edictal : Citationen.

350. Glogau ben toten Januar 1832. Das Königl. Land, und Stadtges ticht zu Glogau macht hierdurch bekannt, bag über ben Nachlaß bes verstorbenen Schiffers Johann Carl Ludwig bato ber erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ift. Es werben baber alle diejenigen, welche Unsprüche an den Nachlaß besselben zu haben vermeinen, ad terminum liquidationis

Den 26. Marg 1832. Bormittags um 8 Uhr

bor dem herrn Instigrath Regely vorgetaden, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte einzusinden, ihre Forderungen anzusteigen, die etwanigen Borzugerechte anzusübren und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in handen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen baben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Borrechte sur verlustig erklart und mit ihren Forderungen nur an dassienige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Ronigl. Dreug. Land = und Stadtgericht.

339. Trebnis ben 10. Januar 1832. Bur Unmeloung und Nachweifung ber Aufpruche an die in 840 Athlr. besiehenden Raufgelder des subhaffirten Gottlieb Sterniokeschen Bauergute Dro. 2. ju Droschen ift ein Termin auf

den 10. April d. J. Bormittags 10 Uhr vor dem Konigl. Land, und Stadtgerichts Affessor hen. Scha ff angesetzt worden. Aus die biesenigen unbekaunten Glaubiger, welche nach Mausgabe der Alls gemeinen Gerichts Ordnung Tyl. I. Tit. 51. S. 12. an das Grundstück irgend einen Realanspruch zu haben vermeinen, werden zu diesem Termine htermit unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück ausgeschlossen und thnen damit ein ewiges Grillschweigen sowohl gegen den Käuser desselben, als gegen die Släubiger, unter welche das Raufgelb vertheilt mird, auserlegt werden soll.

Ronigl. Land und Stabtgericht.

4048. Militsch den 16. Rovember 1831. Bon dem Königl. Stadtgericht zu Millisch wtro der am 30. Anguft 1782. bieselbst gedorne Earl Sigis mund Seil, welcher dis zum Jahre 1802 bei dem Ober-Landesgericht zu Brieg als Canzlist gearbeitet hat, später aber seinen Aufenthalt in Moskau genommen und dis zum Jahre 1817. als Lehrer der deutschen Sprache bei der Universität in Moskau angestellt gewesen, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Ausenthalt keine Nachricht gegeben bat, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem aus

anbergumten Termine por dem unterzeichneten Gericht ju ftellen und die Identi-

tat ber Person nachzuweisen, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für tobt erklart werden wird. Jugleich werden alle unbefannten Erben und Erdnehe mer des Berschollenen hierdurch aufgefordert, in dem gedachte Termine zu erscheis nen, sich als solche gehörig zu legitimiren und ihre Erdansprüche genau nachzuweissen, unter der Marnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben die Ausschließung mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß des Berschollenen zu gewärtigen haben und berselbe den sich erwa melbenden Erben nach ersolgter Legitimation zugesprochen werden wird.

246. Dannau den 28. Detember 1831. Es ift über den Nachlaß des hiet gestorbenen Burgers und Schneidermeisters Joseph Mathias Paul Sonka nachbem die Erben ihrem Erbrecht entsagt, auf Antrag der bekannten Gläubiger Dato Concurs eröffnet und der Anfang auf die Mittagsstunde 12 Uhr testgesetzt worden. Dies wird all n unbekannten Gläubigern bierdurch mit dem Eröffnen bes kannt gemacht, daß der Nachlaß in einem Hause und Garten, für 886 Rth. 20 fgr. erkauft und in einem geringen Mobilar. Dermögen, die Schuldenwasse aber in 1337 Ribbr. 21 fgr. 4 pf. besiehet und die Actiomasse mit 403 Riblr. 24 fgr. 1 pf.

überfieigt, und fie werben aufgeforgert, ihre Forberungen in termino ben 29. Februar 1832. Bormittags um 10 Ubr

im locole des biefigen Land. und Stadtgerichts in Person oder durch gehörig tes gittmitte Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Hrn. Justig Commissarien Reumann zu Goldberg und Rimmer zu Bunzlau vorgeschlagen werden, geborig anzumelden und zu bescheinigen, im Fall des Nichteischeinens aber zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Ereditoren ein emiges Stillschweigen auser legt werden wird. Zugleich werden diejenigen, so zur Masse noch Zahrung in leissen haben, bierdurch angewiesen, soiche in das Judicial Depositorium des uns terzelchneten Berichts zu leisten, ansonst die dieser Versügung entgegen an die Ereben oder sonst Jemand geschehene Zahlung, hinsichts der Concursmasse, für nicht geschehen detrachtet werden muß.

Ronigl, Preuß. Land. und Stabtgericht.

Jüngling.
4302. Breslau den 6. December 1831. Bon dem Königl. Stadtgericht biefiger Residenz ift in dem über den auf einen Betrag von 1101 Rthl. 15 sqr. 10 pf. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 1747 Rthlr. 25 sqr. 9 pf. belasteten Nachlaß des am 22. Marz 1831. verstorbenen Schneivermeistets Alberti am 1. November d. J. eröffneten erbschaftlichen Liquidations prozeste ein Termin zur Unmeldung und Nachweisung der Ausprüche aller etwaigen nur bekannten Gläubiger auf

ben 26. April 1832. Vormittags to Uhr vor dem Herrn Jufigrath Borowsky angesetzt worden. Diese Glaubiger werden daher hierdurch aufgesordert, sich bis zum Terwine schriftlich, in demselben abet personlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die herren Instigcommissarien: Miller, von Uckermann und Krull vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vors

Bugsrecht berselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismitztel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gemärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Borrechte verlustig geben und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich meldenben Gidubiger von der Masse noch übrig bleiben mochte, verwiesen werden. Das Königliche Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blantenfee.

Aufgebot unbekannter Spothekenpoften.

3715 Breslau ben 26. September 1831. Auf den Untrag ber Bormundschaft der Rinder bes perftorbenen Marsch = und Polizei = Diftriktes Commissarius Ernst Friedrich Leopold v. Schicksuß werden alle diejenigen Pratendenten, welche an die auf dem im Nimptschichen Kreise belegenen

Rittergute Rantau haftenden Poften, als:

1) sub No. 1. 1600 Ribl. oder 2000 Thir. schl., welche der ehemalige Besiger Adam v. Senit der Anna v. Senit geb. v. Bielit als wittibliche Abstattungsgelder schon seit anno 1630 schuldig verblieben und welche mit der unterm 12. Mai 1660 darüber ertheilten prorogatione consensus und darin enthaltenen Clausel, daß darauf 100 Thir. schl. bezahlt worden, ingrossitt worden;

Diclas v. Senig von dem Caspar Alexander v. Monnig erborgt und welche

den 17. Marg 1677 ingroffirt worden;

3) sub Mro. 3. eine indeterminirte cautio actorea, welche ber ches malige Besitzer Niclas v. Senit wegen eines mit dem Christoph Conrad von Riemit bei dem ehemaligen schlesischen Oberamte habenden Processes den 11. December 1685 hat ingrossiren lassen;

4) sub No. 4 2000 Rthlr. ober 2500 Thlr. schl., welche ber ehemalige Besiger hans Melchior v. Senig von der Juliane Theresia verw. v herlin geb. v. Ehrenkron erborgt und welche den 10. Juli 1728 ingrossirt worden;

5) sub No. 5. eine indeterminirte Caution pro decima litis, welche ber ehemalige Besitzer Hans Meldior v. Senig für seine Chefrau Eleonore Elisabeth v. Senig wegen von derselben in causa ihres mutterlichen Legati ad caesarem ergriffenen Recurses den 17. Julius 1734 auf dieses Gut und die Guter Klein= Jeserig und Pudigau hat ingrossiren lassen;

als Eigenthumer, Geffionarien oder Erben berfelben, Pfand = oder fonftige Briefeinhaber Unspruche babei qu haben vermeinen, Diefe ihre Uns

fpruche in bem gur Unmelbung

am 23. Februar 1832 Bormittags um it Uhr vor dem Ober- Landesgerichts- Referendar Herrn Haupt im Partheienzimmet des Ober- Landesgerichts anstehenden Termine anzumelden und zu bescheinis gen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Unsprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die obgedachten Posten werden für erloschen erklärt und auf Verlangen in dem Hypothekenbuche gelöscht wers den. Königl, Preuß. Ober Landesgericht von Schlessen.

Kalfenhaufen.

Aufgebot eines verlornen Spotheten, Inftruments.

80. Frankenstein ben 18. Decbr. 1831. Das von dem ursprünge lich über 808 Rthlr. 4 Sgr. 1 Pf. lautenden und auf dem Gregor Rückerteschen Bauergute Aro. 47. (alte Aro. 2) zu Seitendorf intabalirte Hypother ken Instrument d. d. 1. Juni 1805. abgezweigte und durch Erbgangsrecht der Wittwe Hanck zugefallene Untheils: Instrument d. d. 16. Juli 1816. über 67 Athle 18 Sgr 10½ Pf. ist angeblich verloren gegangen, und wers den daher alle unbekonnten Inhaber, Cessionarien und sonstige Unspruchsbestechtigte hierdurch edictaliter vorgeladen, ihre Unsprüche an dieses Instrument per 67 Athle. 18 Sgr 10½ Pf. längstens in termino

ben 2. April 1832 Bormittags 11 Uhr hierselbst vor dem unterzeichneten Gerichtsamte anzumelden und nachzuweitsen, widrigenfalls sie damit pracludirt und gedachtes Untheils Instrument nicht allein amortisirt, sondern diese Post auch auf den Grund der Quietung der legitimirten Wittwe Hauckschen Erben im Hypothekenbuche geldscht werden wird. Das Gerichtsamt der Kerrschaft Seitendorf.

Nuctionen.

348. Brestau ben 25 Januar 1832. Es follen am rsten Februar c. Bormittags von 9 Uhr und Rachmittags von 2 Uhr im Auctionsge affe Rro. 49 am Maschmarkte verschiedene Effecten, namentlich: Zinn, Rupfer, Leinenzeng, Betten, Kleidungsflücke, Menbles und Hausgerath an den Meistbictenden gegen baare 3.46 ung in Courant versteigert werden. Auct. Kommis, Mannig, im Auftr. des Königl. Stadt. Gerichts.

Acter, Berpachtung.

352. Glogan den 12. Januar 1832. Bur öffentlichen Berpachtung ber jur hiefigen Kammerei gehörigen, vor dem Preuß. Thor belegenen Neuvors werks - Realitaten von circa 222 Morgen Acters und 170 Morgen Wiefenland auf 6 Jahre, vom 1. Juni 1832., ift ein Termin auf

im hiefigen Rathhaufe angefest worden, wozu cautionsfähige Pachtluftige hiere mit eingelaben werden. Der Magiftrat.

Connabend ben 28. Januar 1832.

# Breslauer Intelligens - Blatt zu No. IV.

Subhastations : Patente.

362. Glogau ben 19. Januar 1832. (Resubhastattone: Patent.) Da sich im Termine ben 27. August pr. an. jum Berkaufe ber haaseschen Freigare, ner: Rabrung ju Schlabig bet Gubrau, auf 684 Athle. geschätt, tein Bieter ges lunden, so wird ein anderweitiger Termin auf

ben 6. Marz a. c. und zwar hier vor Gericht angesett, welches Rauflustigen mit bem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Tore hier alle Lage in ter Registratur einzusehen fei, Königl Justzamt des biefigen vormaligen jungfräulichen Stifts ad St. Claram,

294. Llegnis am 15. Januar 1832. Im Termine den 29 Marz d. J. Nachmittags um 2 Uhr

foll bas Angerhaus Rro. 68. ju Ronn, gerichtlich auf 60 Riblr. abgeschäs, auf bem herrichaftlichen Sofe baselbst meistbietend verkauft, wozu Kaufinstige eingeladen werben,

Das Juffigamt von Ropn.

236. Grünberg den 10 Januar 1832. Die den hentscheefden Chelenten geborige, sub Mro. 60. ju Ober Ochelhermsdorf belegene Wassermuble, capivs 898 Athle., wird in dem peremonichen Termine

den 7. April Bormittag to Uhr

Das Gerichtsamt Ober : Dchelhermsborf.

Aufgehot eines verlornen Sppotheken - Instruments.
151. Gröbnig ben 27 Decbr. 1831. Das auf dem Bauergut sub Mo 71. bon Gröbnig Rubr. III. Nro. 5. und 8. eingetragene Sppotheken Instrument vom 14. März 1778. über 26 Athlr. 20 fgr., Johann Robo w 8 kpsche Mündelgelter ist verloren gegangen. Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionar rin, Pfand. oder sonstige Inbaber Ansprücke zu haben vermeinen, werden hiers durch ausgefordert, dieselbem binnen dret Monaten oder spätestens in dem auf

in unserem Geschäftslocale angesetzen Termine anzumelben und nachzuweisen. Wei

Bei unterlaffener Unmelbung werden diefelben mit ihren etwanigen Unfprüchen an das verierene Doument pracludirt und es wird ihnen beshalb ein ewiges St. Afchweigen auferlegt und bas bezeichnete Document für amoetifirt und nicht weiter geltend erklart werden.

Das Ronigl. Gerichtsamt.

130. Gorlig ben 22ften December 1831. Das sud Ro. 7. 3u hermstorf, Gerliger Rreifes gelegene, jum Chriftoph Garbeichen Nachlaffe gehörige haus mit Acker und Gartenland, welches gerichtlich auf 300 Ribir, tagert morben, jou erotheilungshalber im Wege ber freiwilligen Gubhaftation in bem beshalb auf

den 12 Marg 1832. Rachmittage 3 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsamtefielle ju hermeborf angesetten Licitationstermine Derkauft werden, mas wir hiermit jur öffentlichen Renntnig bringen.

Das Gerichtsamt von Dermsborf. Comibt, Jufit.

125. Gorlis ben 20. Dechr. 1831. Das zum Johann Gottlob hartmann ichen Rachlaß gehörige sub Rro. 92. zu Ober. Gerlachsheim, Laubaner Rreifes gelegene haus nebst Garten und Acfer, welches dem Grunds und Materialwerth nach auf 255 Athlie. abgeschäft worden ift, soll in bem einzigen Bictungstermine auf den 12. Marz 1832. Bormittags um 10 Uhr an Gerichtsamtsstelle baselbst öffentlich an ben Meisbietenden verfaust werden, wie biermit bekannt gemacht wird.

Graff bon Dobenfches Gerichtsamt bon Dber . Gerlachsheim.

Conrad , Jufit.

4053. Beuthen ben 11. November 1831. Die ju Bobret sub Ro. 5. beles gene, dem Simon Lufarczit gehörige, auf 250 Rint. gerichtlich abgeschäfte Freis bauerfielle foll im Wege ber nothwenbigen Subbastation öffentlich poraußert were ben. Bu biesem Behuf haben wir brei Lermine, nämsich auf

Den 4. Januar 1832., auf

Den 3. Februar 1832, loco Beuthen und auf

Den 5. Marg 1832.

im Orte Bobret anberaumt, und laden Raufluftige und Zahlungsfählge bierdurch vor, an gedachten Tagen, befonders aber in dem letten perentoriften Termine frub um 9 Uhr in ericeinen, und den Zuichlag nach Genehmigung der Real-Glaubiger zu gewärtigen. Uebrigens kann die Tare in der hiefigen Regiftratuf jederzeit eingesehen werden.

Das Berichteamt Bobref.

### Edictal - Citationen.

104. Nimmerfath den 10. December 1831. Rachdem über den Nachlaß bes Inwohner Frang Taube zu Streckenbach der erbichaftliche Liquidations, Prospef eröffnet worden ifi, haben wir zur Liquidation aller Forderungen einen Tetomin auf Den 15. Februar 1832.

Deads

Rachmittags um 2 Ubr in der Gerichtstanglen gu Rimmerfath anberaumt. Es werden baber alle und jebe , welche an Diefen Rachlaß irgend einen rechtlichen Unfpruch ju baben bermeinen, hierdurch ju Dicfem Termine vorgeladen, um in Demfelben entweder perfoultch, oder burch gefet ich gulagige Dandatarien ju ericheinen, ibre Forderungen anzugeben, folche mit Beweismitteln ju bescheinigen, und bemnachft die gefehliche location ihrer Forderungen, beim Aufendleiben aber du gemartigen, baf bie Mußengebliebenen aller ihrer etwanigen Borrechte verluftig tetlart, und mit ibren Forberungen nur an basjenige, mas nach Befriedigung der fich melbenden Glaubiger von ber Daffe noch übrig bleiben durfte, verwiefen werden follen.

Das Barrimonalgericht ber Rimmerfather Guter.

505. Breslau ben gien Januar 1832. In Der Gegend gwifden Dichin und Borin, Saupt. Bollamis. Berun Babijeg, in Oberfchleffichen, find in Der Racht vom 19 jum 20. December v. J. 4 Pade mit Mejalan, I Etr. 20 Dfb. am Gemicht angehalten morben.

Da Die Ginbringer Diefer Begenftande entfprungen, und biefe, fo wie Die Eigenthumer Derfelben unbefannt find, fo werden Diefelben hierdurch offentlich

borgeladen und angewiefen, a bato innerhalb 4 2Bochen und fpateftens

am zoften Februar D. 3. fich in bem Roniglichen Saupt . Boll . Uinte gu Berun . Babrgeg gu melden, ibre Gigenthame. Unfprifche an Die in Befchlag genommenen Dejecte dorguthun. und fich megen ber gefegmibrigen Ginbringung berfelben und badurch verübten Ge falle. Defraudation ju verantworten, im Sall des Ausleibens aber ju gemartigen. baß bie Confiscation ber in Beichlag genommeen Baaren vollzogen und mit beren Erlos nach Borfdrift, ber Gefete merbe verfahren merben. g.)

Der Gebeime Dber , Finang : Rath und Propingial . Steuer . Director.

v. Bigeleben.

### Subhastation und Edictal Citation.

55. Glogan den 18. Decbr. 1831. Da in bem am 3 Ceptember 1829. Danfes ju Schlama Div. 7. bes Suporbefenbuches, Das 4 Etuben, 1 Gewelbe. 2 Reller bat, eine Etage boch und nach dem Materialmerth auf 630 Mible. 18 Gar. 4 Df., bem Ertragemerthe nach aber nur auf 214 Mtbir, abgefchaft ift, angeffantenen Termine fich fein Raufer gemelbet bat, fo ift auf ben Untrag ber Realglaubiger ein anderweiter peremtorifcher Licitations . Termin auf

ben 6. April 1837 in unferm Gerichtelocale gu Schlama anberaumt n roen, meldes gablungefabie gen Raufluffigen biermit unter bem Bemerten befant gemacht wird, daß tem Meiftbietenten, fofein fein gesettliches Dindernif entgegen ficht, der Bufcblag. fofort ertheilt werden wird. Ueber De funftigen Ranfgelber des Saufes ift gugleich der Liquidatione : Progeg eröffnet morden und weiden deshalb gu jenem Termine alle etwanigen unbefannten Glaubiger hiermit unter ber Marnung vore geladen, daß die Anebleibenden mit ihren Unfpruchen an das Grundfrud pracludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen Den Raufer besfelben.

setben, als auch gegen die Glaubiger, unter welche bas Raufgeid vertheilt wird'

Das Ronigl. Stadtgericht fur Schlama.

Au belfa aus Groß, Paniow, in 32 Mible. 26 Ggr. bestehend, ift der Concurd eröffnet worden und fieht zur Liquidirung ber Auforderungen ber Connotations. und Berifications Termin auf

ben 27. Februar 1832. Bormittage um 9 Uhr bier in Gleiwis an, ju welchem alle Glanbiger ber Maffe entweder personlich ober per Mandatarium zu erscheinen, wozu ihnen die biesigen Actuarien heeger und Golotfa vorgeschlagen und unter ber Verwarnung voegeladen werden, daß im Nichterscheinungsfope fie mit ihren Anforderungen an die Maffe pracludirt und an die übrigen Glaubiger ihnen ein ewiges Stillschweigen aufertegt werden wird.

Das Gerichtsamt Groß Paniow, Beuthner Kreises.

3865. Brestau den 14. October 1830. Ueber die funftigen Raufgelber ber In Frankenfteinschen Kreise gelegenen, Den Gutsbesiger Nitschreichen Erben ges hörigen Guter Schonbende und Rathsam ist beute ber Liquidationsprozes eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an diese Kaufgele der fieht

am 14. Februar 1832 Vormittags um 9 Uhr an, vor dem Konigl. Ober-Landesgerichts - Affessor Hrn. v. Dallwig im Parthete enzimmer des Ober-Landesgerichts hieselbst. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Unsprüchen von den Kausgeldern des Grundstucks aus geschlossen, und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Kauser desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kausgeld vertheilt werden soll, auserlegt werden.

Ronigi, Preuf. Dber , Candengericht von Schlesien.

3697. Gubrau ben 18. August 1831. Auf ben Antrag bes biesigen Burgers und Brandweinschenfers Reguls fp, als Besiger bes vorstädischen Saufes No. 212. und Gartens No. 130., werden alle diezenigen, welche aus irgend eineme Grunde einen dinglichen Anspruch an die beiden genannten Grundstücke zu haben vermeinen und namentlich ber seit 1812. verscholleue Hufaren Bachtmeister August Bodenburg oder deffen unbekannte Erben, für welchen ein Borbehalt im Sppoisee kenbuche auf 2c. Grundstücken eingetragen sieht, hiermit aufgesorbert, ihre etwas nigen Ansprücke innerhalb berier Monate, längstens aber in dem vor dem Deputirsten, herrn Stadtgerichts. Affessor Reumann an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf

den 9. Februar 1832, Bormittag 10 Uhr angefesten Germine anzumelben und zu bescheinigen, widrigenfalls die fich Richts melbenden mit ihren dinglichen Unsprüchen auf die genannten Grundfücke praclubirt, ihnen deshalb ein emiges Stillschweigen auferlegt und im Fall sich weder ber ic. Bobenburg noch beffen etwanige Erben melben ber für Erftern eingetragene Borbehalt gelofcht werden mirb.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

4034. Reu ft abtel den 7. Rovbr. 1831. Es ist ein von dem Bauer Das niel Sohlisch zu Mittel. Poppschütz unter Verpfandung seines daselbst sub No. 5. gelegenen Bauergutes seinem mitvorennen Stiefsohn Gottlob Sander und dessen Bormunde Schmidt Hollstein unterm 21. Januar 1820. ausgestelltes Schulds und Hoppotheten 3 Instrument nebst Jurabmsations Recognition de codem dato über 183 Athlir. verloren gegangen. Alle diejenigen, welche an dieses auf dem gedachten Bauergute eingetragene Capital per 183 Athlir. als Eigenthumer, Eesescharien, Pfands oder sonftige Briefs, Inhaber Unsprüche zu haben vermeinen, werden daher hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in termino

### ben 18. Februar 1852. Bormittage um 11 Ubr

bor bem unterzeichneten Justifarlo in bessen Behausung zu Reuftatel zu erschels nen, um ihre etwaige Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüsthen an gedachtes verlorene Dofument pracludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein emiges Stillschweigen auferlegt, und bas bezeichnete Instrument für Amortisit und nicht weiter geltend erklart werden.

> Das Rittmelfter vom Berge und herrndorf Mittel. Poppichuter Gerichtsamt.

4004. Dybernfurth ben 7. Rovember 1831. Nachdem über das hinters laffene Bermögen des biefelbst verfiorbenen Burgers und Lifchlermeisters Ferdie nand Gram ich auf den Antrag feiner Erben der erbichaftliche Liquidations. Prosteß eröffnet worden, so werden alle diejenigen unbefannten Glanbiger, welche an die Rachlaß. Maffe des gedachten Lischlermeister Ferdinaud Gramsch aus irgend einem Grunde Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch ausgesordert, ihre Forder rungen in dem auf

### ben 17. April 1832. Dachmittage um 3 Uhr

angesetten Liquidations Termine in der gerichtsamtlichen Canzlei hiefelbst vor und anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen Gläubiger, welche in diesem Termine nicht erscheinen, und ihre Forderungen nicht anmelden, werden aller ihrer etwanis gen Borrechte verlustig erklart und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Bestiedigung der sich melbenden Gläubiger ührig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Prizues Biron von Curland Hopm Dybernsurther Gerichtsamt.

### Aufgehobene Subhastationen.

365. Sch miebeberg ben 25. Januar 1832. Die unter bem 11. Januar a. e. verfügte Resubhastation ber Doffesson Rro. 74. in Ober Doselbach und ber biergu auf ben 30. Marg a. c. anbergunte Lieitations Termin wird wegen spater erfolgter Zahlung ber Kausacider hierburch wieder aufgeboben.
Ronigl. Land und Stadtgericht. Gottholb.

363 Neiffe ben 12. Januar 1832. Bon dem unterzeichneten Gericht wird biermit öffentlich bekannt genracht, daß die verfügte Subhastation des hauses Mo. 150, hierselbst auf Untrag des Extrabenten berselben vom 4ten und 7tend. M. dato anfgehoben worden ift, und hiernach der am 24. Februar d. J. Bormittags 10 Uhr anstehende Bietungstermin wegfallt.

Ronigt. Preuß. Fürffenthums - Gericht.

### Ausschließung ehelicher Gutergemeinichaften.

210. Dhian ben 30. December 1831. Der hiefige Canbitor Czecliger hat in bem mit feiner Chefran unterm 29. Novbr. c. abgefchloffenen und den 12. Descember c. gerichtlich verlautbarten Checontract die bier auf den Fall der Berer, bung unter Eheleuten ftattfindende factutarische Gutergemeinschaft aufgehoben, welches hiermit offentlich bekannt gemacht wird.

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Wichura.

243. Grunberg ben 17. December 1831. Es wird jur Kenntnif gebracht, bas ber Schubmachermeifier Carl Balentin Jende mit die Fleischer Bit we Maria Clara Bengel geb. Rauschfe vor Ginschreitung ihrer Che, Die Guterges weinschaft unter fich ausgeschlossen haben.

Das Ronigl. Preug. Land und Stadtgericht.

## Erbichafts. Theilung.

354. Breslan ben 16. December 1832. Der Nachlaß, der am 10. Mart 1827 bierfelbst verstordene Bittwe Lobe, Friedericke henriette Sophie ged. Liebich, welche Erdin ibres am 23sien Januar 1823. verstordenen Shemannes bes Raufs manns Cail Wilhelm Lobe und ihrer im Jahre 1824 verstordenen Matter Friesdricke Withelmine verwit. Liebich ged. Repl gewesen ift, soll unter ihre Erben gesthellt werden. Den etwanigen unbefannten Gläudigern der Wittwe Lobe und

ibrer Erblaffer wird bles mit Bezug auf S. 141. ff. Ett. 17. Tb. I. Allgem. Lands Rechts zur Bahrnehmung ibrer Gerechtsame hiermit befannt gemacht.

Das Ronial. Stadt , Waifenamt.

Gelpfe.

# Qu c t i o n.

312 Breslau ben 22. Januar 1832. Es follen am 3chen b. M. Bormits tage von 9 Uhr und Nachmittage von 2 Uhr im Auctionsgelaffe Ro. 49. am Rafch. martre vericbiedene Effecten, als Zinu, Rupfer, Leinenzeug, Betten, Rleidungs. fladen und Meubles an den Metifibietenden gegen baare Zahlung in Courant vers fleigert werden.

Muct. Commiff. Mannig im Auftrage bes Ronigi. Stadtgericht.

367. Brestan ben 25. Januar 1832. Es fosten am 3ten f. M. Bormittags von 9 Uhr und Nuchmittags von 2 Uhr im Auctionsgelasse No. 49. am Rasch,
ma fte, Luch, und Rasimir, Reste in verschiedenen Couleuren, an den Neistbiestenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.
Auct. Commiss. Mannig im Austrage des Königl. Stadtgerichts.

364. Breslau ben 27. Januar 1832. Montag ben 3often b. M. foll Nachmittags um allbr bei der hiefigen Berber- Schleuse bas alte Brucken. Baubolz bffentlich gegen gleich zu erlegende Zahlung an ben Meifibietenden licitirt werden, welches Einem wehliebl. Publite hiermit bekannt gemacht wird. g.) Baum, Rendant.

### Angeigen.

335. Bredlau. Das Pfand-Leihamts Pocal, Beisgerbergaffe Ro. 3. ift in bermiethen unt ju Dfern ju beziehen. Das Rabere bafeibft zwei Stlegen.

fler Berr Butter zu Breblau bat fur mein Gut Ransen einen pistorischen Spiris tus Brennapparat gefertigt, der sehr viel leistet, wenig Raum einnimme und dabei nicht sehr fosibar ift. Eigenschaften genung die mich veranlassen, herrn Butter Denjenigen, die eine pistorische Spiritus. Brenneret anlegen wollen, biermit zu empschlen.

v. Meier:

# Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 20. bis 26. Januar 1832.

Bu St. Elisabeth. Des B. und Defillateurs frn, Friedrich Wilhelm Pfeiffer G. Emil Defar. Des B. und Sattlers Christian Friedrich Partuh S. Earl Kriedrich Conrad.

20 St. Maria Magdalena. Des B. und Schloffere Carl Friedrich Liebede G.

Guftav Ernft Wilhelm.

3u St. Bernhardin. Des B. und Kaufmanns frn. Guffav Ernft Blahdorn T. Agnes Juliane Christiane Pauline Ernestine. Des B. und Brandtweinbrens ners Johann Gottlieb Glied G. Johann Gottlieb Adam.

Bur Soffirde. Des Ronigl. Regierunge, Gecretairs frn. Damte E. Clara.

#### Copulirte.

Su St. St. Maria Magdalena. Der B. und Schuhmacher Bernhard Latte mit Juliane Umalie Bogt. Der B. und Kurschner Ernst Preische mit Igfr. Maria Elisabeth Rleinert, Der B. und Maler Gustav Loobes mit Jafr. Ottille 3da Seiffert.

#### Gestorbene.

- 3u St. Elisabeth. Des Rieberlags, Waage, und Krabn, Mendantens hen. Fries brich Ludwig Müller Chegartin Frau Priebericke Maria geb. Jacobi, alt 45 J. Die Seellmachers, Wittwe Frau Marta Elisabeth Salzmann geb. Werner, alt 88 J. Des Zucker, Raffinerles Officiantens hen. Johann Gotts lieb Eberhard Spieler E. Ulricke Philippine Emilie Julie, alt 16 J. 7 M. Der Cantor an der Kirche zu St. Elisabeth, herr Christian Gottfried herre mann, alt 78 J. 11 M. Des B. und Fleischhauers Ernst Christian Peters E. Dorothee Juliane Beate, alt 1 J. 6 M.
- Bu St. Bernhardin. Des well. B. und Pflangartners Johann George Bober binterl. Ebefrau Maria Glifabeth geb. Faber, alt 89 3.
- Bu St. Barbara. Des B. und Meblhändlers Ludwig Rlund E. Wilhelmine Juliana, alt 2 I 5 W. Des weil. B. und Friseurs hrn. David Lorenz hins terlassene Ehefrau Frau Johanna Christiana geb. hübner, alt 86 J. 7 M.
  23 E. Des B. und Fleischhauers Johann Wilhelm Klein S. Johann Carl Wilhelm, alt 22 B.

Bur Doffirde. Der B. und Buchdruckerei. Befiger, wie auch Redacteur, Ders

Eduard Philipp, alt 36 J.